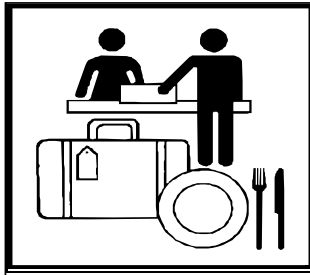


Tourismus

Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik



August 2005

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 24. Oktober 2005
Artikelnummer: 2060710051084

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: 0611 / 75 48 51, Fax: 0611 / 75 39 69 oder E-Mail: tourismus@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Auf Grund einer Änderung des Beherbergungsstatistikgesetzes, durch die die Erhebung der Belegung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie aufgehoben worden ist, können Angaben zur Auslastung der Gästezimmer bei den genannten Betrieben künftig nicht mehr ausgewiesen werden. Die Zahl der Gästezimmer in der Hotellerie wird künftig nur noch einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben.

Inhalt

Erläuterungen

Zeichenerklärung

Tabellenteil

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten
und auf Campingplätzen zusammen ab 1992

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992

Aktuelle Monatsergebnisse

- 1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten
- 1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach ausgewählten Herkunftsländern
- 2.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern
- 2.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten
- 2.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen
- 2.4 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten
- 2.5 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten
- 3.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 3.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach ausgewählten Herkunftsländern
- 4 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Erläuterungen

1. Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die rechtliche Grundlage der monatlichen Erhebungen zur Beherbergungsstatistik ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002, zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69). Das Beherbergungsstatistikgesetz definiert als Erhebungsmerkmale:

1. die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst,
2. die Zahl der angebotenen Gästebetten oder bei Campingplätzen der Stellplätze,
3. bei Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis zusätzlich die Zahl der Gästezimmer jeweils zum 31. Juli eines Jahres

Zur Beherbergungsstatistik berichtspflichtig sind alle Betriebe und Betriebsteile, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (§ 3); auskunftspflichtig ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, dass auf Dauer **mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten** angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2003). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes alle fachlichen Betriebsteile erfasst, die - für sich genommen - dem Bereich des Beherbergungsgewerbes zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor des Beherbergungsgewerbes nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Vorsorge- und Reha-Kliniken; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Nicht einbezogen ist das Dauercamping, das nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) dem Bereich der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken zugeordnet wird. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfasst, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Dies ist möglich durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern ausschließlich die betriebsbezogene Verweildauer angibt.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Gästezimmern sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen dem Zweck, Angaben über die Beherbergungskapazität zur Verfügung zu stellen.

Mit der Neufassung des Beherbergungsstatistikgesetzes wurden ab dem Berichtsmonat Januar 2003 bei den Betrieben der Hotellerie auch die Zahl der Gästezimmer sowie deren Belegung erhoben. Ziel dabei war es, bei diesen Betrieben neben der Bettenauslastung als Maßgröße für die Kapazitätsauslastung auch die Zimmerauslastung ausweisen zu können. Es hat sich jedoch gezeigt, dass viele Betriebe dies als erhebliche und unverhältnismäßige Mehrbelastung betrachtet haben. Deshalb wurde diese Bestimmung ab Juli 2005 wieder aufgehoben. Ab diesem Zeitpunkt wird bei den Betrieben der Hotellerie nur noch einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli die Zahl der Gästezimmer erhoben.

Tabellenprogramm

Ab Berichtsmonat Januar 2004 werden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen der Tabellengruppe 1 dieser Veröffentlichung für alle Beherbergungsbetriebe einschl. der Campingplätze (Touristikcamping) ausgewiesen. Ziel dabei ist es, die Entwicklung des Tourismus möglichst umfassend darzustellen. Vor 2004 wurden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen in Beherbergungsstätten einerseits und auf Campingplätzen andererseits getrennt voneinander ausgewiesen. Dies erschwerte es, einen umfassenden Überblick über die Tourismusentwicklung nach den verschiedenen Gliederungskriterien wie Bundesländer, Reisegebiete, Herkunftsländer u.a. zu gewinnen. Spezielle Ergebnisse zum Campingtourismus als einem wesentlichen Teilsegment des Tourismusmarktes werden in den Tabellengruppen 3 und 4 aber auch weiterhin veröffentlicht.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Ämter der Länder leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Ergebnissen heraus.

2. Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegen.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der **Bestand** stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das **Angebot** bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Gästezimmer: Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des **Bestandes** durch Multiplikation mit der Zahl der **Kalendertage** des Berichtsmonats, bei der Auslastung des **Angebots** durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen **Öffnungstage** ermittelt.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

Hotels: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Boardinghouses: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

Ferienzentren: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massagieeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, Tennis-, und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf, Trimm-Dich-Anlagen.

Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

Vorsorge- u. Reha-Kliniken: Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
-	=	aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme vor
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

Hinweis:

Wegen der Durchführung von Rück-Korrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x
1993	88 033	- 2,5	14 347	- 9,8	312 079	- 2,0	34 708	- 9,1
1994	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2
1995	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9
1996	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	- 1,0	35 349	- 0,3
1997	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	- 3,7	36 354	2,8
1998	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5
1999	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8
2000	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3
2001	112 845	- 0,8	17 860	- 6,0	347 444	0,0	40 786	- 4,4
2002	110 996	- 1,6	17 968	0,6	338 522	- 2,6	40 643	- 0,4
2003	112 200	1,1	18 359	2,2	337 152	- 0,4	41 629	2,4
2004	116 391	3,7	20 134	9,7	338 724	0,5	45 363	9,0
1992 SHJ	56 662	5,4	10 599	- 3,2	208 731	4,7	25 445	- 3,3
1992/93 WHJ	33 428	0,5	5 048	- 6,5	109 991	0,9	12 097	- 5,8
1993 SHJ	54 801	- 3,3	9 378	- 11,5	203 013	- 2,7	22 869	- 10,1
1993/94 WHJ	33 465	0,1	4 983	- 1,3	109 012	- 0,9	11 967	- 1,1
1994 SHJ	55 780	1,8	9 390	0,1	203 377	0,2	22 554	- 1,4
1994/95 WHJ	35 323	5,6	5 301	6,4	114 193	4,8	12 603	5,3
1995 SHJ	57 999	4,0	9 453	0,7	208 046	2,3	22 687	0,6
1995/96 WHJ	35 939	1,7	5 370	1,3	114 688	0,4	12 675	0,6
1996 SHJ	59 035	1,8	9 744	3,1	206 718	- 0,6	22 669	- 0,1
1996/97 WHJ	36 785	2,4	5 601	4,3	108 514	- 5,4	12 980	2,4
1997 SHJ	60 892	3,1	10 136	4,0	201 222	- 2,7	23 267	2,6
1997/98 WHJ	37 788	2,7	5 866	4,7	106 956	- 1,4	13 294	2,4
1998 SHJ	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2
1998/99 WHJ	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7
1999 SHJ	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2
1999/00 WHJ	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3
2000 SHJ	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4
2000/01 WHJ	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2
2001 SHJ	68 730	- 2,1	11 065	- 9,9	221 602	- 0,9	25 393	- 8,0
2001/02 WHJ	43 676	- 1,2	6 708	- 3,4	122 537	- 3,0	15 211	- 3,1
2002 SHJ	67 567	- 1,7	11 111	0,4	216 864	- 2,1	25 229	- 0,6
2002/03 WHJ	42 847	- 1,9	6 857	2,2	119 921	- 2,1	15 282	0,5
2003 SHJ	68 962	2,1	11 322	1,9	217 125	0,1	25 980	3,0
2003/04 WHJ	44 858	4,7	7 545	10,0	122 042	1,8	16 716	9,4
2004 SHJ	70 777	2,6	12 397	9,5	216 090	- 0,5	28 279	8,8
2004/05 WHJ	46 793	4,3	8 118	7,6	124 103	1,7	18 016	7,8
2002 Januar	5 980	- 2,3	944	- 2,9	17 144	- 5,1	2 171	- 3,1
2002 Februar	6 610	- 0,2	1 078	0,4	19 078	- 1,9	2 599	2,8
2002 März	7 884	- 2,3	1 203	- 6,5	22 784	1,1	2 736	- 8,2
2002 April	8 677	- 1,2	1 379	1,5	24 695	- 8,3	3 033	2,0
2002 Mai	11 233	- 0,3	1 571	- 4,6	33 396	1,0	3 442	- 4,7
2002 Juni	11 148	- 3,7	1 741	- 2,4	33 732	- 3,6	3 693	- 1,7
2002 Juli	11 810	- 2,2	2 332	0,1	41 752	- 4,0	5 456	- 1,0
2002 August	11 694	- 2,0	2 105	0,4	42 324	- 2,6	5 167	- 1,7
2002 September ..	11 378	- 0,6	1 819	4,7	34 638	- 1,4	4 027	4,0
2002 Oktober	10 304	- 1,0	1 544	4,9	31 023	- 1,4	3 445	1,8
2002 November ...	7 741	- 2,5	1 165	5,2	19 667	- 3,3	2 497	3,5
2002 Dezember ...	6 480	- 1,7	1 079	8,2	18 191	- 1,7	2 359	4,4
2003 Januar	5 902	- 1,3	987	4,6	16 769	- 2,2	2 217	2,1
2003 Februar	6 465	- 2,2	1 070	- 0,7	18 041	- 5,4	2 459	- 5,4
2003 März	7 674	- 2,7	1 236	2,7	21 551	- 5,4	2 839	3,8
2003 April	8 528	- 1,7	1 309	- 5,0	25 601	3,7	2 893	- 4,6
2003 Mai	11 283	0,4	1 608	2,4	32 739	- 2,0	3 635	5,6
2003 Juni	11 503	3,2	1 738	- 0,2	34 676	2,8	3 801	2,9
2003 Juli	12 091	2,4	2 356	1,0	39 965	- 4,3	5 613	2,9
2003 August	12 121	3,7	2 109	0,2	44 781	5,8	5 204	0,7
2003 September ..	11 571	1,7	1 873	3,0	35 160	1,5	4 070	1,1
2003 Oktober	10 771	4,5	1 672	8,3	31 064	0,1	3 726	8,2
2003 November ...	7 816	1,0	1 226	5,2	19 662	- 0,0	2 623	5,0
2003 Dezember ...	6 851	4,8	1 209	11,0	18 403	0,6	2 618	10,1
2004 Januar	6 077	3,0	1 005	1,9	16 854	0,5	2 204	- 0,6
2004 Februar	6 916	7,0	1 220	14,0	19 458	7,9	2 878	17,1
2004 März	8 233	7,3	1 386	12,1	21 909	1,7	3 102	9,2
2004 April	8 965	5,1	1 499	14,5	25 756	0,6	3 291	13,8
2004 Mai	11 727	3,9	1 873	16,5	33 573	2,5	4 235	16,5
2004 Juni	11 541	0,3	1 876	8,0	33 491	- 3,4	4 025	5,9
2004 Juli	12 464	6,4	2 553	9,9	39 913	3,1	5 869	5,9
2004 August	12 003	- 1,0	2 235	6,0	43 196	- 3,5	5 632	8,2
2004 September ..	11 993	3,7	2 081	11,1	34 865	- 0,8	4 546	11,7
2004 Oktober	11 049	2,6	1 779	6,4	31 052	- 0,0	3 973	6,6
2004 November ...	8 199	4,9	1 342	9,5	20 032	1,9	2 852	8,7
2004 Dezember ...	7 224	5,4	1 285	6,3	18 625	1,2	2 758	5,3
2005 Januar	6 582	8,3	1 133	12,7	18 313	8,7	2 578	17,0
2005 Februar	7 163	3,6	1 315	7,8	19 448	- 0,1	3 113	8,2
2005 März	8 281	0,6	1 382	- 0,2	23 521	7,4	3 108	0,2
2005 April	9 344	4,2	1 660	10,7	24 165	- 6,2	3 607	9,6
2005 Mai	11 819	0,8	1 846	- 1,4	33 620	0,1	4 095	- 3,3
2005 Juni	11 778	2,1	2 056	9,6	32 810	- 2,0	4 350	8,1
2005 Juli	12 879	3,3	2 686	5,2	40 767	2,1	6 107	4,1
2005 August	12 680	5,6	2 504	12,0	44 144	2,2	6 209	10,2
2005 Jan. - Aug. ...	80 525	3,3	14 583	6,9	236 788	1,1	33 167	6,2

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x
1993	82 362	- 2,1	13 208	- 9,0	288 930	- 1,7	31 067	- 8,1
1994	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4
1995	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6
1996	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	- 0,5	32 141	0,4
1997	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	- 3,9	33 386	3,9
1998	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2
1999	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7
2000	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0
2001	107 335	- 0,9	16 886	- 6,2	326 137	- 0,1	37 923	- 4,4
2002	105 427	- 1,8	16 976	0,5	317 334	- 2,7	37 729	- 0,5
2003	106 018	0,6	17 272	1,7	314 092	- 1,0	38 459	1,9
2004	110 692	4,4	19 047	10,3	317 323	1,0	42 232	9,8
1992 SHJ	50 931	4,3	9 247	- 3,5	185 907	4,0	21 246	- 4,0
1992/93 WHJ	32 998	0,4	5 003	- 6,6	108 110	0,9	11 931	- 5,8
1993 SHJ	49 560	- 2,7	8 285	- 10,4	181 746	- 2,2	19 398	- 8,7
1993/94 WHJ	33 079	0,2	4 942	- 1,2	107 312	- 0,7	11 798	- 1,1
1994 SHJ	50 409	1,7	8 308	0,3	182 005	0,1	19 136	- 1,3
1994/95 WHJ	34 901	5,5	5 259	6,4	112 400	4,7	12 431	5,4
1995 SHJ	52 596	4,3	8 455	1,8	186 689	2,6	19 400	1,4
1995/96 WHJ	35 541	1,8	5 330	1,4	112 969	0,5	12 518	0,7
1996 SHJ	54 183	3,0	8 777	3,8	187 173	0,3	19 616	1,1
1996/97 WHJ	36 422	2,5	5 567	4,4	106 916	- 5,4	12 837	2,5
1997 SHJ	55 855	3,1	9 225	5,1	181 654	- 2,9	20 438	4,2
1997/98 WHJ	37 398	2,7	5 828	4,7	105 315	- 1,5	13 159	2,5
1998 SHJ	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4
1998/99 WHJ	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8
1999 SHJ	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9
1999/00 WHJ	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2
2000 SHJ	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0
2000/01 WHJ	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2
2001 SHJ	63 671	- 2,4	10 136	- 10,7	202 174	- 1,2	22 671	- 8,5
2001/02 WHJ	43 237	- 1,1	6 656	- 3,5	120 783	- 2,9	15 055	- 3,2
2002 SHJ	62 436	- 1,9	10 170	0,3	197 415	- 2,4	22 468	- 0,9
2002/03 WHJ	42 350	- 2,0	6 802	2,2	117 961	- 2,3	15 115	0,4
2003 SHJ	63 276	1,3	10 290	1,2	196 023	- 0,7	22 979	2,3
2003/04 WHJ	44 386	4,8	7 488	10,1	120 164	1,9	16 552	9,5
2004 SHJ	65 554	3,6	11 367	10,5	196 567	0,3	25 313	10,2
2004/05 WHJ	46 351	4,4	8 063	7,7	122 350	1,8	17 857	7,9
2002 Januar	5 949	- 2,3	940	- 3,0	16 978	- 5,2	2 160	- 3,2
2002 Februar	6 579	- 0,2	1 073	0,4	18 941	- 2,0	2 583	2,8
2002 März	7 787	- 3,0	1 194	- 6,8	22 445	0,4	2 709	- 8,5
2002 April	8 468	- 0,4	1 350	1,4	23 895	- 7,5	2 956	2,0
2002 Mai	10 446	- 2,7	1 491	- 5,5	30 883	- 1,3	3 208	- 6,1
2002 Juni	10 393	- 2,9	1 604	- 3,1	31 247	- 2,7	3 356	- 2,4
2002 Juli	10 301	- 1,9	1 969	- 0,1	35 837	- 3,9	4 418	- 2,1
2002 August	10 280	- 1,8	1 846	1,5	36 421	- 2,4	4 323	- 0,3
2002 September ..	10 942	- 1,3	1 745	4,4	33 013	- 2,1	3 815	3,5
2002 Oktober	10 074	- 1,0	1 514	5,0	30 013	- 1,4	3 348	1,9
2002 November ...	7 710	- 2,4	1 163	5,3	19 545	- 3,2	2 490	3,6
2002 Dezember ...	6 441	- 1,7	1 075	8,2	18 015	- 1,7	2 346	4,5
2003 Januar	5 878	- 1,2	984	4,6	16 629	- 2,1	2 208	2,2
2003 Februar	6 438	- 2,1	1 066	- 0,6	17 928	- 5,4	2 445	- 5,4
2003 März	7 620	- 2,1	1 230	3,0	21 333	- 5,0	2 821	4,2
2003 April	8 207	- 3,1	1 273	- 5,7	24 412	2,2	2 788	- 5,7
2003 Mai	10 723	2,7	1 529	2,5	30 927	0,1	3 420	6,6
2003 Juni	10 363	- 0,3	1 570	- 2,1	31 111	- 0,4	3 385	0,9
2003 Juli	10 529	2,2	1 957	- 0,6	34 286	- 4,3	4 462	1,0
2003 August	10 314	0,3	1 828	- 1,0	37 218	2,2	4 304	- 0,4
2003 September ..	11 105	1,5	1 792	2,7	33 319	0,9	3 838	0,6
2003 Oktober	10 541	4,6	1 640	8,3	30 184	0,6	3 625	8,3
2003 November ...	7 786	1,0	1 223	5,2	19 538	- 0,0	2 614	5,0
2003 Dezember ...	6 814	4,9	1 205	11,1	18 229	0,6	2 605	10,2
2004 Januar	6 047	2,9	1 003	1,9	16 688	0,4	2 194	- 0,6
2004 Februar	6 883	6,9	1 215	13,9	19 312	7,7	2 861	17,0
2004 März	8 188	7,5	1 380	12,2	21 731	1,9	3 086	9,4
2004 April	8 668	5,6	1 463	14,9	24 666	1,0	3 192	14,5
2004 Mai	10 945	2,1	1 780	16,4	31 095	0,5	3 973	16,2
2004 Juni	10 801	4,2	1 736	10,5	30 984	- 0,4	3 668	8,4
2004 Juli	11 058	8,1	2 177	12,8	34 767	4,5	4 862	10,3
2004 August	10 414	1,0	1 934	5,8	36 449	- 2,1	4 639	7,8
2004 September ..	11 517	3,7	1 994	11,3	33 113	- 0,6	4 304	12,1
2004 Oktober	10 819	2,6	1 747	6,5	30 160	- 0,1	3 868	6,7
2004 November ...	8 165	4,9	1 339	9,5	19 898	1,8	2 842	8,7
2004 Dezember ...	7 186	5,5	1 281	6,3	18 460	1,3	2 745	5,3
2005 Januar	6 549	8,3	1 130	12,7	18 136	8,7	2 566	16,9
2005 Februar	7 131	3,6	1 310	7,9	19 301	- 0,1	3 095	8,2
2005 März	8 152	- 0,4	1 372	- 0,6	23 006	5,9	3 075	- 0,4
2005 April	9 167	5,7	1 632	11,5	23 549	- 4,5	3 536	10,8
2005 Mai	10 982	0,3	1 755	- 1,4	30 880	- 0,7	3 831	- 3,6
2005 Juni	11 092	2,7	1 907	9,9	30 652	- 1,1	3 986	8,7
2005 Juli	11 338	2,5	2 296	5,5	35 083	0,9	5 101	4,9
2005 August	11 223	7,8	2 203	13,9	37 770	3,6	5 231	12,8
2005 Jan. - Aug. ...	75 634	3,6	13 604	7,2	218 376	1,2	30 420	6,8

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x
1993	5 670	-7,6	1 139	-18,6	23 150	-6,0	3 641	-16,9
1994	5 754	1,5	1 123	-1,4	23 067	-0,4	3 586	-1,5
1995	5 823	1,2	1 040	-7,4	23 147	0,3	3 454	-3,7
1996	5 252	-9,8	1 006	-3,2	21 269	-8,1	3 209	-7,1
1997	5 394	2,7	946	-6,0	21 152	-0,5	2 969	-7,5
1998	5 083	-5,8	917	-3,0	19 917	-5,8	2 790	-6,0
1999	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8
2000	5 431	-2,2	981	0,3	21 046	-1,3	2 973	1,7
2001	5 510	1,4	974	-0,7	21 308	1,2	2 864	-3,7
2002	5 569	1,1	993	1,9	21 188	-0,6	2 914	1,8
2003	6 182	11,0	1 088	9,6	23 060	8,8	3 170	8,8
2004	5 699	-7,8	1 087	-0,1	21 401	-7,2	3 131	-1,2
1992 SHJ	5 731	16,7	1 352	-1,4	22 824	10,8	4 199	0,4
1992/93 WHJ	430	5,6	45	-3,9	1 881	3,3	166	-10,5
1993 SHJ	5 241	-8,5	1 093	-19,2	21 267	-6,8	3 471	-17,3
1993/94 WHJ	386	-10,4	41	-9,3	1 700	-9,6	170	2,2
1994 SHJ	5 371	2,5	1 082	-1,0	21 373	0,5	3 417	-1,6
1994/95 WHJ	422	9,4	42	2,8	1 793	5,4	172	1,4
1995 SHJ	5 404	0,6	999	-7,7	21 358	-0,1	3 286	-3,8
1995/96 WHJ	398	-5,6	39	-6,6	1 719	-4,1	157	-8,7
1996 SHJ	4 853	-10,2	967	-3,2	19 546	-8,5	3 053	-7,1
1996/97 WHJ	364	-8,7	35	-11,4	1 598	-7,0	144	-8,5
1997 SHJ	5 037	3,8	911	-5,8	19 568	0,1	2 829	-7,3
1997/98 WHJ	390	7,1	38	8,8	1 642	2,7	135	-5,8
1998 SHJ	4 683	-7,0	879	-3,5	18 275	-6,6	2 655	-6,1
1998/99 WHJ	424	8,9	37	-2,4	1 740	6,0	130	-3,6
1999 SHJ	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2
1999/00 WHJ	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2
2000 SHJ	4 907	-4,4	933	-0,9	18 974	-3,1	2 812	0,6
2000/01 WHJ	456	-11,2	45	-2,5	1 901	-6,7	149	-0,7
2001 SHJ	5 059	3,1	929	-0,4	19 428	2,4	2 721	-3,2
2001/02 WHJ	439	-3,6	52	15,7	1 754	-7,7	156	4,6
2002 SHJ	5 131	1,4	941	1,3	19 449	0,1	2 761	1,5
2002/03 WHJ	497	13,1	55	5,1	1 959	11,7	166	6,7
2003 SHJ	5 686	10,8	1 033	9,7	21 101	8,5	3 002	8,7
2003/04 WHJ	472	-5,0	56	3,3	1 878	-4,2	164	-1,6
2004 SHJ	5 224	-8,1	1 030	-0,3	19 523	-7,5	2 966	-1,2
2004/05 WHJ	442	-6,5	55	-2,8	1 753	-6,6	159	-3,0
2002 Januar	31	9,5	3	36,2	166	-2,5	11	13,0
2002 Februar	31	12,1	5	17,8	136	10,3	16	8,6
2002 März	97	122,7	9	90,7	339	85,9	27	51,2
2002 April	209	-25,2	28	3,4	800	-26,7	77	2,6
2002 Mai	788	47,1	80	17,7	2 513	41,0	234	19,5
2002 Juni	754	-14,4	137	6,2	2 485	-13,6	337	4,8
2002 Juli	1 509	-4,4	362	1,1	5 915	-4,2	1 038	4,1
2002 August	1 414	-3,7	259	-7,0	5 902	-3,8	844	-8,5
2002 September ..	436	20,7	73	11,4	1 624	13,5	211	13,7
2002 Oktober	231	-2,0	29	0,2	1 010	-1,8	97	-2,5
2002 November ...	30	-11,6	3	-20,2	123	-7,8	7	-26,1
2002 Dezember ...	39	6,7	4	2,5	176	-2,4	13	-4,9
2003 Januar	24	-22,9	3	-17,1	140	-15,6	9	-20,3
2003 Februar	27	-11,9	4	-17,6	113	-16,8	14	-13,5
2003 März	55	-43,7	6	-36,0	218	-35,6	18	-32,5
2003 April	322	53,7	36	27,4	1 189	48,7	104	35,1
2003 Mai	560	-28,8	79	-1,0	1 813	-27,9	215	-8,2
2003 Juni	1 140	51,2	167	22,3	3 565	43,5	417	23,8
2003 Juli	1 562	3,6	398	10,0	5 680	-4,0	1 151	10,9
2003 August	1 807	27,8	281	8,2	7 563	28,1	900	6,6
2003 September ...	466	6,9	81	11,2	1 841	13,4	232	9,9
2003 Oktober	231	-0,1	31	6,1	881	-12,8	101	3,3
2003 November ...	31	1,3	3	14,1	124	1,2	9	29,4
2003 Dezember ...	38	-4,7	4	0,5	174	-1,3	13	-3,3
2004 Januar	29	23,8	3	8,8	166	18,2	10	6,3
2004 Februar	33	20,9	5	29,8	146	28,6	17	23,1
2004 März	46	-16,6	5	-7,8	178	-18,4	16	-11,9
2004 April	296	-7,9	37	1,2	1 090	-8,3	98	-5,7
2004 Mai	782	39,6	93	17,5	2 478	36,7	262	21,9
2004 Juni	740	-35,1	140	-16,1	2 508	-29,7	357	-14,3
2004 Juli	1 406	-5,1	377	-4,1	5 146	-5,4	1 007	-11,4
2004 August	1 590	-12,0	301	7,2	6 747	-10,8	993	10,3
2004 September ...	476	2,2	86	5,8	1 752	-4,9	242	4,3
2004 Oktober	230	-0,3	33	4,2	892	1,3	105	4,5
2004 November ...	34	9,6	3	1,8	133	7,4	10	4,4
2004 Dezember ...	38	0,6	4	11,5	165	-5,3	14	3,9
2005 Januar	32	9,7	4	17,9	177	7,1	12	28,3
2005 Februar	32	-3,8	5	-6,5	147	0,4	18	6,1
2005 März	129	**	11	**	515	**	33	**
2005 April	177	-40,3	29	-21,9	616	-43,5	72	-27,2
2005 Mai	838	7,1	91	-2,1	2 741	10,6	263	0,5
2005 Juni	686	-7,2	149	6,1	2 159	-13,9	365	2,2
2005 Juli	1 541	9,6	390	3,4	5 684	10,4	1 006	-0,1
2005 August	1 457	-8,4	301	0,0	6 374	-5,5	977	-1,6
2005 Jan. - Aug. ...	4 892	-0,6	978	1,8	18 412	-0,3	2 747	-0,5

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

**1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen**

Land	August 2005					Januar - August 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	665 424	1,5	4 083 083	− 1,2	6,1	3 233 408	2,2	15 750 370	− 0,9	4,9
Anderer Wohnsitz	65 100	13,8	135 926	13,3	2,1	364 826	5,1	758 725	5,0	2,1
Zusammen	730 524	2,5	4 219 009	− 0,8	5,8	3 598 234	2,5	16 509 095	− 0,7	4,6
Hamburg										
Bundesrep. Deutschland	278 874	15,6	539 555	17,9	1,9	1 808 949	5,6	3 327 349	7,5	1,8
Anderer Wohnsitz	65 466	8,8	137 585	15,1	2,1	420 327	1,6	865 449	6,3	2,1
Zusammen	344 340	14,2	677 140	17,4	2,0	2 229 276	4,8	4 192 798	7,3	1,9
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	998 310	− 1,1	4 486 255	− 3,4	4,5	6 246 435	0,0	22 376 742	− 2,0	3,6
Anderer Wohnsitz	109 799	7,4	296 740	5,3	2,7	718 982	7,6	1 724 120	10,0	2,4
Zusammen	1 108 109	− 0,3	4 782 995	− 2,9	4,3	6 965 417	0,7	24 100 862	− 1,2	3,5
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	57 765	− 6,0	104 733	− 6,2	1,8	404 355	− 3,7	695 434	− 5,9	1,7
Anderer Wohnsitz	15 775	22,1	31 147	22,4	2,0	102 054	4,1	195 159	− 3,5	1,9
Zusammen	73 540	− 1,2	135 880	− 0,9	1,8	506 409	− 2,2	890 593	− 5,4	1,8
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	1 038 240	15,6	2 852 631	6,9	2,7	8 459 631	4,2	20 705 032	1,5	2,4
Anderer Wohnsitz	303 507	23,9	799 611	26,0	2,6	2 055 609	9,5	4 734 542	7,5	2,3
Zusammen	1 341 747	17,4	3 652 242	10,6	2,7	10 515 240	5,2	25 439 574	2,5	2,4
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	630 039	2,7	1 945 116	0,1	3,1	5 027 954	2,4	13 398 523	1,0	2,7
Anderer Wohnsitz	264 508	6,7	545 468	3,0	2,1	1 803 111	2,8	3 539 643	2,7	2,0
Zusammen	894 547	3,8	2 490 584	0,8	2,8	6 831 065	2,5	16 938 166	1,3	2,5
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	559 160	3,5	1 745 827	− 0,8	3,1	3 548 663	1,8	9 981 637	− 0,7	2,8
Anderer Wohnsitz	232 305	12,2	838 419	10,3	3,6	1 136 323	4,9	3 364 879	2,6	3,0
Zusammen	791 465	5,9	2 584 246	2,5	3,3	4 684 986	2,5	13 346 516	0,1	2,8
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	1 141 011	3,9	3 976 315	− 0,2	3,5	7 890 649	3,5	23 036 659	0,9	2,9
Anderer Wohnsitz	367 563	8,0	901 608	4,5	2,5	2 028 991	5,6	4 582 384	4,0	2,3
Zusammen	1 508 574	4,9	4 877 923	0,7	3,2	9 919 640	3,9	27 619 043	1,4	2,8
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	2 038 700	5,1	8 178 190	0,1	4,0	13 062 655	3,5	44 049 199	0,5	3,4
Anderer Wohnsitz	664 691	10,3	1 453 922	6,4	2,2	3 646 400	6,9	7 691 875	6,3	2,1
Zusammen	2 703 391	6,3	9 632 112	1,0	3,6	16 709 055	4,2	51 741 074	1,3	3,1
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	54 789	− 4,7	197 854	0,6	3,6	407 632	− 4,8	1 268 586	− 2,8	3,1
Anderer Wohnsitz	11 418	14,5	31 003	9,3	2,7	67 489	7,2	184 728	5,5	2,7
Zusammen	66 207	− 1,8	228 857	1,7	3,5	475 121	− 3,3	1 453 314	− 1,8	3,1
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	416 304	6,3	946 591	8,3	2,3	2 906 299	5,6	6 278 321	6,2	2,2
Anderer Wohnsitz	208 323	19,2	574 555	21,0	2,8	1 255 300	17,1	3 255 184	17,2	2,6
Zusammen	624 627	10,3	1 521 146	12,7	2,4	4 161 599	8,8	9 533 505	9,7	2,3
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	382 240	1,2	1 179 222	3,1	3,1	2 202 148	2,3	6 269 626	0,7	2,8
Anderer Wohnsitz	35 311	18,0	80 345	17,1	2,3	189 269	11,1	413 821	5,1	2,2
Zusammen	417 551	2,4	1 259 567	3,8	3,0	2 391 417	2,9	6 683 447	0,9	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	865 937	− 1,4	4 543 934	1,1	5,2	3 998 287	− 0,1	17 574 332	− 2,0	4,4
Anderer Wohnsitz	39 278	6,5	109 471	5,2	2,8	188 043	0,0	481 845	2,2	2,6
Zusammen	905 215	− 1,0	4 653 405	1,2	5,1	4 186 330	− 0,1	18 056 177	− 1,9	4,3
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	488 415	0,2	1 496 636	2,5	3,1	3 295 122	− 0,5	9 387 673	0,1	2,8
Anderer Wohnsitz	69 460	15,0	149 622	15,0	2,2	347 143	4,5	778 054	6,7	2,2
Zusammen	557 875	1,8	1 646 258	3,5	3,0	3 642 265	0,0	10 165 727	0,6	2,8
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	226 195	7,5	599 129	7,0	2,6	1 491 666	2,7	3 760 398	1,1	2,5
Anderer Wohnsitz	22 091	13,9	49 117	− 1,6	2,2	112 877	3,8	235 952	− 3,8	2,1
Zusammen	248 286	8,0	648 246	6,3	2,6	1 604 543	2,8	3 996 350	0,8	2,5
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	334 082	8,2	1 060 136	10,1	3,2	1 958 833	5,0	5 760 827	5,6	2,9
Anderer Wohnsitz	29 605	5,6	73 984	− 2,3	2,5	145 878	4,1	360 897	0,1	2,5
Zusammen	363 687	8,0	1 134 120	9,2	3,1	2 104 711	4,9	6 121 724	5,2	2,9
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	10 175 485	4,2	37 935 207	1,0	3,7	65 942 686	2,6	203 620 708	0,3	3,1
Anderer Wohnsitz	2 504 200	12,0	6 208 523	10,2	2,5	14 582 622	6,9	33 167 257	6,2	2,3
Insgesamt	12 679 685	5,6	44 143 730	2,2	3,5	80 525 308	3,3	236 787 965	1,1	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	August 2005					Januar - August 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Schleswig Holstein										
Nordsee	184 341	0,5	1 499 869	− 0,2	8,1	866 592	2,3	5 840 009	0,3	6,7
Ostsee	342 103	0,5	2 050 823	− 2,7	6,0	1 671 689	2,1	7 494 102	− 1,9	4,5
Holsteinische Schweiz	32 014	14,2	160 916	4,4	5,0	146 845	9,9	650 057	4,6	4,4
übrig. Schleswig-Holstein	172 066	7,1	507 401	4,2	2,9	913 108	2,1	2 524 927	− 0,2	2,8
Schleswig Holstein										
zusammen	730 524	2,5	4 219 009	− 0,8	5,8	3 598 234	2,5	16 509 095	− 0,7	4,6
Hamburg	344 340	14,2	677 140	17,4	2,0	2 229 276	4,8	4 192 798	7,3	1,9
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln	99 798	1,1	901 509	− 3,2	9,0	510 612	− 0,7	3 661 905	− 3,6	7,2
Nordseeküste	197 053	− 4,4	1 281 566	− 4,4	6,5	952 432	− 2,1	5 003 931	− 2,4	5,3
Ostfriesland	51 074	0,7	165 830	− 0,3	3,2	297 905	1,1	869 679	2,3	2,9
Untere lbe-Unterweser	28 089	4,9	69 087	1,4	2,5	180 554	2,9	411 633	0,0	2,3
Oldenburger Land	21 734	− 8,2	45 935	− 14,9	2,1	169 650	2,8	310 073	− 1,6	1,8
Oldenburger Münsterland	18 250	1,2	51 941	− 19,7	2,8	129 104	6,0	316 234	6,6	2,4
Emsland-Grafschaft										
Bentheim	63 026	− 1,3	273 153	− 4,0	4,3	373 807	0,9	1 303 390	1,2	3,5
Osnabrücker Land	48 743	5,5	187 073	0,7	3,8	335 552	0,4	1 147 156	− 3,0	3,4
Mittelweser	28 561	11,3	60 096	3,0	2,1	176 422	2,4	341 852	− 0,2	1,9
Lüneburger Heide	199 589	− 3,6	726 479	− 5,5	3,6	1 140 735	− 1,0	3 580 202	− 4,0	3,1
Weserbergland-Süd-nieder-sachsen	95 788	− 0,8	294 117	− 1,0	3,1	641 871	0,5	1 916 261	− 1,0	3,0
Hannover-Hildesheim	121 617	4,0	250 172	3,5	2,1	1 016 740	7,0	2 060 359	11,3	2,0
Braunschweiger Land	50 315	− 2,1	101 767	3,0	2,0	413 430	− 2,7	759 413	− 2,0	1,8
Harz	84 472	5,9	374 270	1,9	4,4	626 603	− 0,4	2 418 774	− 3,2	3,9
Niedersachsen zusammen	1 108 109	− 0,3	4 782 995	− 2,9	4,3	6 965 417	0,7	24 100 862	− 1,2	3,5
Bremen	73 540	− 1,2	135 880	− 0,9	1,8	506 409	− 2,2	890 593	− 5,4	1,8
Nordrhein-Westfalen										
Eifel und Region Aachen	88 824	23,5	240 290	7,0	2,7	586 231	2,6	1 501 942	1,2	2,6
Niederrhein	138 750	11,6	364 926	13,1	2,6	1 030 345	3,2	2 182 352	1,6	2,1
Münsterland	114 896	14,2	269 182	10,2	2,3	834 649	3,2	1 822 813	1,2	2,2
Teutoburger Wald	143 427	9,6	598 220	− 0,2	4,2	1 112 397	3,1	4 215 945	0,6	3,8
Sauerland	150 395	17,8	629 038	− 1,0	4,2	1 173 652	4,7	4 047 315	− 1,3	3,4
Siegerland-Wittgenstein	17 498	13,4	80 475	4,3	4,6	142 708	3,3	599 410	1,3	4,2
Bergisches Land	63 505	10,2	181 532	5,1	2,9	532 240	− 7,8	1 361 014	− 6,1	2,6
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	86 263	23,2	201 245	23,6	2,3	724 179	8,9	1 461 527	4,6	2,0
Köln	225 302	18,0	457 822	27,3	2,0	1 723 008	13,4	3 212 289	13,5	1,9
Düsseldorf	148 531	27,5	288 281	31,7	1,9	1 247 317	7,4	2 261 954	6,5	1,8
Ruhrgebiet	164 356	20,0	341 231	19,1	2,1	1 408 514	3,9	2 773 013	2,9	2,0
Nordrhein-Westfalen zusammen	1 341 747	17,4	3 652 242	10,6	2,7	10 515 240	5,2	25 439 574	2,5	2,4
Hessen										
Kassel- Land	58 899	− 6,3	141 704	− 9,1	2,4	444 659	− 1,3	973 010	3,7	2,2
Waldecker Land	70 808	1,4	378 058	− 0,4	5,3	498 860	3,1	2 205 431	1,0	4,4
Werra-Meißner Land	15 239	− 5,6	74 688	− 1,0	4,9	97 968	− 8,6	443 066	− 3,2	4,5
Kurhessisches Bergland	19 256	2,3	85 260	− 3,2	4,4	131 518	− 0,4	463 551	− 1,5	3,5
Waldhessen (Hersfeld-Rotenburg	36 849	4,0	112 091	− 4,1	3,0	243 620	5,9	688 115	1,8	2,8
Marburg-Biedenkopf	15 542	6,2	47 742	0,9	3,1	133 298	6,2	341 612	0,8	2,6
Lahn-Dill	24 003	8,6	53 736	6,8	2,2	195 576	7,3	395 906	7,1	2,0
Westerwald-Lahn-Taunus	24 340	22,5	63 741	14,7	2,6	147 748	2,0	388 332	11,2	2,6
Vogelsberg und Wetterau	42 503	− 3,6	157 440	− 1,0	3,7	322 944	0,4	1 068 044	1,5	3,3
Rhön	47 941	18,1	139 582	3,6	2,9	326 708	4,6	835 316	2,2	2,6
Spessart-Kinzigtal-Vogelsberg	25 559	6,0	133 456	− 0,6	5,2	200 603	5,0	838 378	− 1,5	4,2
Main und Taunus	321 674	7,1	616 223	4,3	1,9	2 631 780	5,2	5 008 949	4,1	1,9
Rheingau-Taunus	81 569	6,1	198 571	1,5	2,4	551 299	− 1,9	1 293 800	− 5,3	2,3
Odenwald-Bergstrasse-Neckartal	110 365	− 4,6	288 292	0,1	2,6	904 484	− 1,4	1 994 656	− 1,9	2,2
Hessen zusammen	894 547	3,8	2 490 584	0,8	2,8	6 831 065	2,5	16 938 166	1,3	2,5
Rheinland-Pfalz										
Rheintal	117 339	17,5	273 367	13,5	2,3	619 471	5,6	1 379 003	4,5	2,2
Rheinhessen	62 557	8,6	111 714	7,0	1,8	449 457	3,5	795 452	1,0	1,8
Eifel/Ahr	144 863	11,3	603 949	4,9	4,2	851 966	2,3	2 995 943	− 0,6	3,5
Mosel/Saar	194 235	2,3	680 600	2,0	3,5	967 389	1,1	3 004 656	− 0,2	3,1
Hunsrück/Nahe/Glan	68 920	4,0	292 233	1,3	4,2	427 577	0,8	1 545 624	− 0,4	3,6
Westerwald/Lahn-Taunus	55 642	− 5,0	198 785	− 10,7	3,6	369 963	− 0,7	1 131 146	− 3,3	3,1
Pfalz	147 909	2,1	423 598	0,6	2,9	999 163	3,8	2 494 692	0,5	2,5
Rheinland-Pfalz zusammen	791 465	5,9	2 584 246	2,5	3,3	4 684 986	2,5	13 346 516	0,1	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	August 2005					Januar - August 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Baden-Württemberg										
Nördlicher Schwarzwald	172 032	4,6	611 136	− 0,8	3,6	1 263 661	3,1	3 840 876	− 0,4	3,0
Mittlerer Schwarzwald	184 236	6,8	604 240	2,7	3,3	1 016 609	9,4	3 092 203	3,4	3,0
Südlicher Schwarzwald	296 130	3,9	1 110 372	− 1,1	3,7	1 692 266	2,6	5 761 661	1,1	3,4
Schwarzwald zusammen	652 398	4,9	2 325 748	− 0,1	3,6	3 972 536	4,4	12 694 740	1,2	3,2
Weinland zwischen Rhein und Neckar	149 373	8,6	317 058	10,7	2,1	1 124 888	4,7	2 256 502	5,3	2,0
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen	28 906	1,8	117 743	− 4,2	4,1	188 397	3,8	653 237	1,4	3,5
Taubertal	29 190	0,6	99 793	− 4,7	3,4	172 565	2,8	600 941	− 1,7	3,5
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald	69 135	6,5	188 345	3,0	2,7	514 619	5,0	1 150 251	2,6	2,2
Schwäbische Alb	152 449	5,4	422 627	0,0	2,8	1 173 029	3,5	2 671 273	2,1	2,3
Mittlerer Neckar	167 250	4,7	344 854	5,9	2,1	1 500 480	2,4	2 917 413	0,8	1,9
Neckarland-Schwaben zusammen	596 303	5,7	1 490 420	3,1	2,5	4 673 978	3,6	10 249 617	2,2	2,2
Württembergisches Allgäu										
Oberschwaben	57 648	4,2	271 039	− 2,3	4,7	374 648	2,4	1 683 092	− 0,9	4,5
Bodensee	189 072	1,8	742 032	− 1,7	3,9	825 622	3,9	2 743 413	0,3	3,3
Hegau	13 153	19,1	48 684	16,9	3,7	72 856	6,8	248 181	5,0	3,4
Bodensee-Oberschwaben zusammen	259 873	3,1	1 061 755	− 1,1	4,1	1 273 126	3,6	4 674 686	0,1	3,7
Baden Württemberg zusammen	1 508 574	4,9	4 877 923	0,7	3,2	9 919 640	3,9	27 619 043	1,4	2,8
Bayern										
Rhön	39 048	3,1	252 656	− 1,1	6,5	269 137	2,4	1 632 819	− 0,1	6,1
Frankenwald	12 697	6,5	67 529	2,6	5,3	78 580	0,4	400 935	2,5	5,1
Spessart	23 066	4,1	59 586	− 0,3	2,6	149 985	− 1,2	327 399	− 4,7	2,2
Würzburg mit Umgebung	40 370	13,7	64 694	17,9	1,6	292 485	− 0,2	473 373	1,3	1,6
Steigerwald	14 254	7,3	22 444	8,6	1,6	81 050	2,7	122 063	2,9	1,5
Fränkische Schweiz	19 543	5,0	75 919	3,4	3,9	115 659	− 1,7	343 941	− 1,5	3,0
Fichtelgebirge m. Steinwald	24 360	1,4	90 006	− 7,9	3,7	140 178	− 4,1	467 814	− 9,5	3,3
Nürnberg mit Umgebung	133 786	7,6	234 034	8,4	1,7	1 022 649	5,4	1 898 936	5,4	1,9
Oberpfälzer Wald	24 056	− 8,2	111 775	− 16,5	4,6	136 257	− 3,5	527 060	− 10,8	3,9
Oberes Altmühltal	34 430	0,0	96 229	1,3	2,8	159 980	3,8	379 846	2,6	2,4
Unteres Altmühltal	40 777	− 2,4	88 190	− 13,4	2,2	217 365	2,5	449 281	− 3,5	2,1
Bayerischer Wald	145 498	2,5	975 768	− 0,3	6,7	830 116	3,0	4 612 666	− 1,1	5,6
Augsburg mit Umgebung	31 744	0,8	53 353	− 0,3	1,7	240 700	1,5	402 691	− 2,9	1,7
München mit Umgebung	480 353	22,5	1 043 165	17,3	2,2	3 136 695	9,4	6 447 772	8,2	2,1
Ammersee- und Würmseegebiet	31 841	− 6,9	116 254	− 3,6	3,7	201 640	4,0	601 109	1,6	3,0
Bodensee-Gebiet	44 537	− 6,5	173 935	− 9,9	3,9	179 487	0,2	592 235	− 3,6	3,3
Westallgäu	9 492	− 23,6	90 152	− 5,3	9,5	56 635	− 9,7	466 261	6,6	8,2
Allgäuer Alpenvorland	16 717	0,2	76 594	2,3	4,6	110 927	4,0	352 652	5,7	3,2
Staffelsee mit Ammerhügelland	19 695	0,1	96 750	− 3,6	4,9	110 381	7,2	462 343	0,0	4,2
Inn-, Mangfallgebiet	34 826	19,5	95 132	7,7	2,7	214 554	11,3	595 131	5,3	2,8
Chiemsee mit Umgebung	40 219	− 10,4	252 097	− 11,1	6,3	181 570	− 3,8	941 203	− 7,7	5,2
Salzach-Hügelland	23 711	− 17,3	152 837	− 17,7	6,4	93 396	− 9,1	414 908	− 11,0	4,4
Oberallgäu	101 633	− 3,5	670 076	− 3,9	6,6	638 131	3,2	3 728 584	− 0,2	5,8
Ostallgäu	76 383	− 0,2	399 170	− 7,6	5,2	371 942	5,6	1 577 385	− 0,9	4,2
Werdenfeller Land mit Ammergau	71 340	− 4,1	322 985	− 6,3	4,5	405 635	2,8	1 688 053	− 0,2	4,2
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	11 106	− 11,3	47 416	− 10,1	4,3	58 469	5,1	208 868	6,9	3,6
Isarwinkel	16 084	17,7	75 232	5,1	4,7	99 565	11,1	425 986	− 0,1	4,3
Tegernsee-Gebiet	28 883	15,8	180 988	17,5	6,3	189 249	10,3	941 780	9,0	5,0
Schliersee-Gebiet	15 360	− 0,7	81 478	− 1,6	5,3	96 094	− 1,4	402 970	− 1,7	4,2
Ober-Inntal	9 353	21,6	36 499	8,6	3,9	56 431	14,3	166 724	4,1	3,0
Chiemgauer Alpen	46 763	− 4,1	342 692	− 2,5	7,3	275 695	0,3	1 683 091	− 1,0	6,1
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	61 289	2,1	383 826	0,3	6,3	304 550	7,1	1 771 906	4,3	5,8
Übriges Bayern	980 177	7,2	2 802 651	4,1	2,9	6 193 868	3,2	16 233 289	1,2	2,6
Bayern zusammen	2 703 391	6,3	9 632 112	1,0	3,6	16 709 055	4,2	51 741 074	1,3	3,1
Saarland										
Nordsaarland	25 200	0,0	103 825	3,7	4,1	149 352	− 3,4	567 731	− 3,1	3,8
Bliesgau	753	− 16,3	11 510	− 3,0	15,3	5 570	− 5,3	93 862	− 2,2	16,9
Übriges Saarland	40 254	− 2,6	113 522	0,4	2,8	320 199	− 3,1	791 721	− 0,9	2,5
Saarland zusammen	66 207	− 1,8	228 857	1,7	3,5	475 121	− 3,3	1 453 314	− 1,8	3,1

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	August 2005					Januar - August 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Berlin	624 627	10,3	1 521 146	12,7	2,4	4 161 599	8,8	9 533 505	9,7	2,3
Brandenburg										
Prignitz	11 653	7,5	34 023	4,9	2,9	68 948	− 2,3	171 873	− 19,9	2,5
Ruppiner Land	49 587	− 6,7	172 990	6,1	3,5	273 431	− 1,2	851 896	10,8	3,1
Uckermark	29 009	2,0	110 827	3,2	3,8	169 195	4,4	564 609	0,5	3,3
Barnimer Land	26 632	2,0	96 255	0,0	3,6	156 301	5,2	582 294	1,0	3,7
Märkisch Oderland	22 063	3,9	70 179	− 0,4	3,2	132 573	− 0,3	456 647	− 3,5	3,4
Oder-Spree-Seengebiet	45 225	− 2,7	145 159	− 8,0	3,2	256 283	− 2,4	717 717	− 9,1	2,8
Dahme-Seengebiet	25 847	5,8	61 385	0,3	2,4	163 889	8,3	375 217	− 2,4	2,3
Spreewald	62 865	5,8	170 462	8,6	2,7	322 138	7,8	790 026	1,2	2,5
Niederlausitz	20 067	7,3	79 480	11,9	4,0	105 604	8,2	306 437	9,5	2,9
Elbe Elster Land	6 595	8,8	23 464	6,7	3,6	36 507	− 5,9	145 145	− 1,2	4,0
Fläming	47 506	2,4	113 593	8,2	2,4	299 625	2,1	727 481	4,9	2,4
Havelland	35 695	7,4	100 868	10,7	2,8	191 125	− 0,2	491 345	0,9	2,6
Potsdam	34 807	5,0	80 882	3,5	2,3	215 798	8,8	502 760	8,1	2,3
Brandenburg zusammen	417 551	2,4	1 259 567	3,8	3,0	2 391 417	2,9	6 683 447	0,9	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Rügen/Hiddensee	184 236	− 5,8	1 117 883	− 4,6	6,1	811 362	− 5,4	4 192 116	− 7,4	5,2
Vorpommern	269 478	0,9	1 566 574	7,0	5,8	1 210 404	2,5	5 824 766	0,5	4,8
Mecklenburgische Ostseeküste	213 500	0,8	1 025 245	1,2	4,8	1 046 074	1,7	4 242 928	− 1,1	4,1
Westmecklenburg	59 217	1,5	191 404	5,5	3,2	306 141	− 3,4	889 970	2,6	2,9
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	178 784	− 1,7	752 299	− 2,3	4,2	812 349	0,6	2 906 397	− 0,7	3,6
Mecklenburg-Vorpommern zusammen	905 215	− 1,0	4 653 405	1,2	5,1	4 186 330	− 0,1	18 056 177	− 1,9	4,3
Sachsen										
Stadt Dresden	136 120	7,8	307 571	12,1	2,3	836 337	8,4	1 846 136	11,9	2,2
Stadt Chemnitz	17 954	17,9	38 368	15,7	2,1	132 376	5,4	272 500	2,1	2,1
Stadt Leipzig	87 859	6,0	174 460	10,1	2,0	603 562	− 2,7	1 137 369	− 2,4	1,9
Oberlausitz-Niederschlesien	59 077	− 7,5	199 061	− 7,3	3,4	359 074	− 5,1	1 087 421	− 5,8	3,0
Sächsische Schweiz	44 123	− 5,2	173 100	0,0	3,9	236 236	− 4,5	912 171	− 3,8	3,9
Sächsisches Elbland (einschl. Umgebung Dresden)	47 189	2,2	154 657	0,9	3,3	289 171	0,0	1 003 344	1,4	3,5
Erzgebirge	70 549	− 1,6	267 652	4,3	3,8	537 905	− 1,3	1 746 475	0,5	3,2
Sächs. Burgen- u. Heidel.	56 981	0,1	168 919	2,0	3,0	371 529	− 2,3	1 073 429	− 2,1	2,9
Westsachsen	9 671	2,5	22 320	− 0,5	2,3	75 092	− 1,9	161 724	− 5,1	2,2
Vogtland	28 352	− 2,2	140 150	1,0	4,9	200 983	− 3,9	925 158	− 0,1	4,6
Sachsen zusammen	557 875	1,8	1 646 258	3,5	3,0	3 642 265	0,0	10 165 727	0,6	2,8
Sachsen-Anhalt										
Harz und Harzvorland	86 250	8,7	262 054	5,8	3,0	550 821	1,2	1 545 438	− 1,4	2,8
Halle, Saale, Unstrut	43 299	7,3	100 260	4,6	2,3	317 336	8,7	709 517	6,4	2,2
Anhalt-Wittenberg	47 342	5,4	109 607	7,9	2,3	280 716	− 0,1	664 741	1,0	2,4
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	50 777	10,1	116 610	6,6	2,3	339 205	3,6	779 718	3,6	2,3
Altmark	20 618	7,8	59 715	7,9	2,9	116 465	− 0,2	296 936	− 7,1	2,5
Sachsen-Anhalt zusammen	248 286	8,0	648 246	6,3	2,6	1 604 543	2,8	3 996 350	0,8	2,5
Thüringen										
Thüringer Wald	110 889	2,7	407 019	2,6	3,7	789 831	1,5	2 636 839	0,4	3,3
Saaleland	151 253	8,1	443 091	8,8	2,9	644 878	8,4	1 769 376	8,0	2,7
Ostthüringen	19 317	2,8	50 583	1,3	2,6	136 699	2,5	299 678	1,0	2,2
Thüringer Kernland	57 823	25,2	148 304	42,0	2,6	356 108	10,3	869 212	20,5	2,4
Nordthüringen	24 405	2,2	85 123	5,5	3,5	177 195	0,1	546 619	2,4	3,1
Thüringen zusammen	363 687	8,0	1 134 120	9,2	3,1	2 104 711	4,9	6 121 724	5,2	2,9
Bundesgebiet	12 679 685	5,6	44 143 730	2,2	3,5	80 525 308	3,3	236 787 965	1,1	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen**

Betriebsart	August 2005					Januar - August 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Hotels										
Bundesrep. Deutschland	4 541 149	7,0	10 770 389	6,7	2,4	32 042 470	3,7	67 674 616	3,2	2,1
Anderer Wohnsitz	1 430 713	12,1	3 064 394	13,2	2,1	9 059 147	6,7	18 463 048	6,9	2,0
Zusammen	5 971 862	8,2	13 834 783	8,1	2,3	41 101 617	4,4	86 137 664	4,0	2,1
Hotels garnis										
Bundesrep. Deutschland	1 315 871	8,5	3 523 705	4,8	2,7	8 864 283	4,7	20 695 931	1,9	2,3
Anderer Wohnsitz	374 728	14,7	812 761	11,4	2,2	2 372 191	7,9	5 256 082	6,2	2,2
Zusammen	1 690 599	9,8	4 336 466	6,0	2,6	11 236 474	5,4	25 952 013	2,7	2,3
Gasthöfe										
Bundesrep. Deutschland	783 328	2,5	1 953 444	1,1	2,5	4 660 270	- 0,1	10 686 297	- 1,5	2,3
Anderer Wohnsitz	132 908	6,7	263 920	4,0	2,0	734 250	2,8	1 468 386	1,7	2,0
Zusammen	916 236	3,1	2 217 364	1,4	2,4	5 394 520	0,3	12 154 683	- 1,1	2,3
Pensionen										
Bundesrep. Deutschland	391 940	3,9	1 592 553	- 1,5	4,1	2 284 731	- 0,2	8 012 765	- 3,9	3,5
Anderer Wohnsitz	48 544	14,3	132 013	9,1	2,7	285 851	6,3	725 345	2,8	2,5
Zusammen	440 484	4,9	1 724 566	- 0,7	3,9	2 570 582	0,5	8 738 110	- 3,3	3,4
Hotellerie										
Bundesrep. Deutschland	7 032 288	6,6	17 840 091	4,9	2,5	47 851 754	3,3	107 069 609	1,9	2,2
Anderer Wohnsitz	1 986 893	12,3	4 273 088	12,1	2,2	12 451 439	6,7	25 912 861	6,4	2,1
Zusammen	9 019 181	7,8	22 113 179	6,3	2,5	60 303 193	4,0	132 982 470	2,7	2,2
Jugendherbergen und Hütten										
Bundesrep. Deutschland	512 323	7,8	1 574 855	3,8	3,1	3 675 206	1,0	9 603 841	1,0	2,6
Anderer Wohnsitz	106 788	44,9	227 877	44,4	2,1	484 394	15,5	1 056 106	19,6	2,2
Zusammen	619 111	12,8	1 802 732	7,6	2,9	4 159 600	2,5	10 659 947	2,6	2,6
Campingplätze										
Bundesrep. Deutschland	1 155 980	- 10,3	5 396 552	- 6,2	4,7	3 913 320	- 1,2	15 665 639	- 0,2	4,0
Anderer Wohnsitz	300 919	0,0	977 315	- 1,6	3,2	978 227	1,8	2 746 768	- 0,5	2,8
Zusammen	1 456 899	- 8,4	6 373 867	- 5,5	4,4	4 891 547	- 0,6	18 412 407	- 0,3	3,8
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime										
Bundesrep. Deutschland	505 893	6,9	2 639 041	0,0	5,2	4 935 801	1,6	16 727 214	- 0,8	3,4
Anderer Wohnsitz	28 609	28,4	142 860	16,5	5,0	153 253	2,6	687 764	2,8	4,5
Zusammen	534 502	7,8	2 781 901	0,7	5,2	5 089 054	1,6	17 414 978	- 0,7	3,4
Boardinghouses										
Bundesrep. Deutschland	7 212	14,9	33 566	47,0	4,7	59 697	28,9	245 441	44,9	4,1
Anderer Wohnsitz	3 129	17,3	13 903	47,2	4,4	16 447	26,5	78 241	46,2	4,8
Zusammen	10 341	15,6	47 469	47,1	4,6	76 144	28,4	323 682	45,2	4,3
Ferienzentren										
Bundesrep. Deutschland	138 640	11,2	950 494	- 0,9	6,9	1 052 636	0,2	4 815 452	- 5,9	4,6
Anderer Wohnsitz	40 578	15,0	300 275	3,4	7,4	288 730	11,8	1 451 029	5,2	5,0
Zusammen	179 218	12,0	1 250 769	0,1	7,0	1 341 366	2,5	6 266 481	- 3,6	4,7
Ferienhäuser, -wohnungen										
Bundesrep. Deutschland	624 338	2,7	5 526 408	- 0,7	8,9	3 036 263	0,5	20 779 704	- 2,6	6,8
Anderer Wohnsitz	34 967	20,7	254 579	10,7	7,3	195 012	19,2	1 105 020	10,6	5,7
Zusammen	659 305	3,5	5 780 987	- 0,3	8,8	3 231 275	1,5	21 884 724	- 2,0	6,8
Sonstiges Beherbergungsgewerbe										
Bundesrep. Deutschland	2 944 386	- 1,1	16 120 916	- 2,1	5,5	16 672 923	0,6	67 837 291	- 1,3	4,1
Anderer Wohnsitz	514 990	11,0	1 916 809	6,3	3,7	2 116 063	7,7	7 124 928	5,6	3,4
Zusammen	3 459 376	0,6	18 037 725	- 1,2	5,2	18 788 986	1,3	74 962 219	- 0,6	4,0
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.										
Bundesrep. Deutschland	9 976 674	4,2	33 961 007	1,5	3,4	64 524 677	2,6	174 906 900	0,6	2,7
Anderer Wohnsitz	2 501 883	12,0	6 189 897	10,3	2,5	14 567 502	6,8	33 037 789	6,2	2,3
Zusammen	12 478 557	5,7	40 150 904	2,8	3,2	79 092 179	3,4	207 944 689	1,5	2,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken										
Bundesrep. Deutschland	198 811	1,7	3 974 200	- 3,1	20,0	1 418 009	1,3	28 713 808	- 1,4	20,2
Anderer Wohnsitz	2 317	33,5	18 626	0,6	8,0	15 120	20,5	129 468	0,7	8,6
Zusammen	201 128	1,9	3 992 826	- 3,1	19,9	1 433 129	1,5	28 843 276	- 1,4	20,1
Betriebe zusammen										
Bundesrep. Deutschland	10 175 485	4,2	37 935 207	1,0	3,7	65 942 686	2,6	203 620 708	0,3	3,1
Anderer Wohnsitz	2 504 200	12,0	6 208 523	10,2	2,5	14 582 622	6,9	33 167 257	6,2	2,3
Insgesamt	12 679 685	5,6	44 143 730	2,2	3,5	80 525 308	3,3	236 787 965	1,1	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeindegruppe	August 2005					Januar - August 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Mineral- und Moorbäder										
Bundesrep. Deutschland	537 874	4,3	3 646 461	− 1,0	6,8	3 815 874	2,4	24 720 422	− 1,0	6,5
Anderer Wohnsitz	84 239	11,9	248 636	12,0	3,0	460 481	7,6	1 176 872	5,9	2,6
Zusammen	622 113	5,2	3 895 097	− 0,3	6,3	4 276 355	2,9	25 897 294	− 0,7	6,1
Heilklimatische Kurorte										
Bundesrep. Deutschland	318 644	2,4	1 824 273	− 0,6	5,7	2 082 226	3,2	10 343 384	0,7	5,0
Anderer Wohnsitz	75 979	9,1	275 834	2,9	3,6	410 121	12,7	1 352 279	9,7	3,3
Zusammen	394 623	3,6	2 100 107	− 0,2	5,3	2 492 347	4,7	11 695 663	1,6	4,7
Kneippkurorte										
Bundesrep. Deutschland	197 727	2,5	1 107 782	− 2,7	5,6	1 294 170	0,9	6 589 758	− 2,1	5,1
Anderer Wohnsitz	36 895	18,2	132 132	11,5	3,6	189 670	6,0	608 260	4,6	3,2
Zusammen	234 622	4,7	1 239 914	− 1,4	5,3	1 483 840	1,5	7 198 018	− 1,6	4,9
Heilbäder zusammen										
Bundesrep. Deutschland	1 054 245	3,4	6 578 516	− 1,2	6,2	7 192 270	2,3	41 653 564	− 0,8	5,8
Anderer Wohnsitz	197 113	11,9	656 602	7,9	3,3	1 060 272	9,2	3 137 411	7,2	3,0
Zusammen	1 251 358	4,6	7 235 118	− 0,4	5,8	8 252 542	3,2	44 790 975	− 0,2	5,4
Seebäder										
Bundesrep. Deutschland	979 561	− 1,7	7 400 930	− 0,7	7,6	4 678 009	− 0,3	28 415 040	− 2,4	6,1
Anderer Wohnsitz	20 389	10,0	75 016	9,0	3,7	125 877	12,2	410 509	13,4	3,3
Zusammen	999 950	− 1,5	7 475 946	− 0,6	7,5	4 803 886	0,0	28 825 549	− 2,2	6,0
Luftkurorte										
Bundesrep. Deutschland	714 977	1,0	3 499 507	− 3,3	4,9	4 186 060	1,0	16 923 734	− 1,7	4,0
Anderer Wohnsitz	127 571	7,3	507 162	5,8	4,0	613 531	6,6	2 056 441	4,0	3,4
Zusammen	842 548	1,9	4 006 669	− 2,2	4,8	4 799 591	1,7	18 980 175	− 1,1	4,0
Erholungsorte										
Bundesrep. Deutschland	1 202 275	− 0,2	5 225 993	− 2,2	4,3	6 700 188	1,8	23 409 376	− 0,4	3,5
Anderer Wohnsitz	175 714	9,1	629 194	7,4	3,6	833 956	8,7	2 447 998	5,5	2,9
Zusammen	1 377 989	0,9	5 855 187	− 1,3	4,2	7 534 144	2,5	25 857 374	0,1	3,4
Sonstige Gemeinden										
Bundesrep. Deutschland	6 224 427	6,6	15 230 261	5,1	2,4	43 186 159	3,2	93 218 994	2,3	2,2
Anderer Wohnsitz	1 983 413	12,7	4 340 549	11,6	2,2	11 948 986	6,5	25 114 898	6,2	2,1
Zusammen	8 207 840	8,0	19 570 810	6,5	2,4	55 135 145	3,9	118 333 892	3,1	2,1
Gemeindegruppen zusammen										
Bundesrep. Deutschland	10 175 485	4,2	37 935 207	1,0	3,7	65 942 686	2,6	203 620 708	0,3	3,1
Anderer Wohnsitz	2 504 200	12,0	6 208 523	10,2	2,5	14 582 622	6,9	33 167 257	6,2	2,3
Insgesamt	12 679 685	5,6	44 143 730	2,2	3,5	80 525 308	3,3	236 787 965	1,1	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	August 2005					Januar - August 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
unter 2 000										
Bundesrep. Deutschland	1 241 663	−0,2	6 427 975	−0,8	5,2	6 406 437	1,0	26 477 872	−1,0	4,1
Anderer Wohnsitz	152 553	8,6	618 745	7,6	4,1	721 401	6,7	2 439 219	4,4	3,4
Zusammen	1 394 216	0,7	7 046 720	−0,1	5,1	7 127 838	1,6	28 917 091	−0,6	4,1
2 000 - 5000										
Bundesrep. Deutschland	1 455 745	0,1	7 177 980	−1,8	4,9	8 272 151	1,5	34 065 012	−1,0	4,1
Anderer Wohnsitz	208 852	8,7	600 106	3,8	2,9	1 058 570	8,1	2 656 473	3,8	2,5
Zusammen	1 664 597	1,1	7 778 086	−1,4	4,7	9 330 721	2,2	36 721 485	−0,6	3,9
5 000 - 10 000										
Bundesrep. Deutschland	1 647 206	1,4	7 942 417	−1,0	4,8	9 978 259	0,8	40 241 211	−1,6	4,0
Anderer Wohnsitz	263 540	10,9	857 841	6,4	3,3	1 366 897	8,6	3 825 656	7,3	2,8
Zusammen	1 910 746	2,6	8 800 258	−0,4	4,6	11 345 156	1,7	44 066 867	−0,9	3,9
10 000 - 20 000										
Bundesrep. Deutschland	1 306 197	3,5	5 434 784	−0,2	4,2	8 396 839	1,2	30 400 339	−0,7	3,6
Anderer Wohnsitz	271 383	7,2	642 174	4,7	2,4	1 472 903	4,2	3 237 796	2,9	2,2
Zusammen	1 577 580	4,1	6 076 958	0,3	3,9	9 869 742	1,7	33 638 135	−0,4	3,4
20 000 - 50 000										
Bundesrep. Deutschland	1 317 082	3,7	4 007 429	0,5	3,0	9 158 786	1,6	25 041 564	0,7	2,7
Anderer Wohnsitz	259 522	9,8	614 639	4,8	2,4	1 570 637	4,8	3 471 886	3,6	2,2
Zusammen	1 576 604	4,7	4 622 068	1,1	2,9	10 729 423	2,1	28 513 450	1,0	2,7
50 000 - 100 000										
Bundesrep. Deutschland	594 659	5,9	1 586 711	3,3	2,7	4 067 084	2,2	9 596 228	0,3	2,4
Anderer Wohnsitz	149 403	15,6	309 455	15,2	2,1	856 849	5,9	1 750 545	4,5	2,0
Zusammen	744 062	7,7	1 896 166	5,0	2,5	4 923 933	2,8	11 346 773	0,9	2,3
100 000 und mehr										
Bundesrep. Deutschland	2 612 933	11,1	5 357 911	12,2	2,1	19 663 130	5,7	37 798 482	5,6	1,9
Anderer Wohnsitz	1 198 947	14,6	2 565 563	16,4	2,1	7 535 365	7,5	15 785 682	8,1	2,1
Zusammen	3 811 880	12,2	7 923 474	13,5	2,1	27 198 495	6,2	53 584 164	6,3	2,0
Gemeinden zusammen										
Bundesrep. Deutschland	10 175 485	4,2	37 935 207	1,0	3,7	65 942 686	2,6	203 620 708	0,3	3,1
Anderer Wohnsitz	2 504 200	12,0	6 208 523	10,2	2,5	14 582 622	6,9	33 167 257	6,2	2,3
Insgesamt	12 679 685	5,6	44 143 730	2,2	3,5	80 525 308	3,3	236 787 965	1,1	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	August 2005						Januar - August 2005					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Bundesrep. Deutschland	10 175 485	4,2	37 935 207	1,0	85,9	3,7	65 942 686	2,6	203 620 708	0,3	86,0	3,1
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	12 335	15,7	26 725	8,5	0,4	2,2	87 260	12,5	197 928	9,4	0,6	2,3
Belgien	106 367	7,8	305 809	3,0	4,9	2,9	580 331	7,0	1 462 007	5,2	4,4	2,5
Dänemark	90 405	16,9	185 330	17,1	3,0	2,0	617 429	11,6	1 218 103	9,8	3,7	2,0
Finnland	17 218	7,9	31 770	5,9	0,5	1,8	157 763	3,7	295 888	4,4	0,9	1,9
Frankreich	115 206	7,9	245 647	6,1	4,0	2,1	706 713	4,3	1 412 278	3,6	4,3	2,0
Griechenland	14 243	22,9	35 400	11,1	0,6	2,5	97 885	10,6	255 450	11,1	0,8	2,6
Vereinigtes Königreich	186 368	7,4	428 362	7,8	6,9	2,3	1 221 436	5,9	2 585 461	5,6	7,8	2,1
Irland, Republik	9 580	9,9	23 506	10,6	0,4	2,5	60 762	16,8	144 155	13,4	0,4	2,4
Island	4 313	43,7	9 299	38,0	0,1	2,2	19 300	20,1	43 362	16,9	0,1	2,2
Italien	247 783	21,4	502 975	22,7	8,1	2,0	882 398	9,2	1 841 712	8,8	5,6	2,1
Luxemburg	16 277	3,5	47 545	- 4,4	0,8	2,9	96 655	5,0	256 609	1,6	0,8	2,7
Niederlande	473 952	5,8	1 598 098	2,2	25,7	3,4	2 310 846	7,0	6 399 290	3,9	19,3	2,8
Norwegen	26 884	10,6	46 001	4,3	0,7	1,7	203 492	7,9	361 887	7,4	1,1	1,8
Österreich	107 596	14,0	228 257	14,1	3,7	2,1	657 046	6,8	1 366 718	7,1	4,1	2,1
Polen	38 319	10,9	96 679	4,4	1,6	2,5	267 266	9,3	648 905	4,9	2,0	2,4
Portugal	10 846	1,0	23 333	0,9	0,4	2,2	63 422	2,5	150 126	3,6	0,5	2,4
Russische Föderation	28 928	11,4	78 296	- 1,4	1,3	2,7	210 146	8,9	574 720	4,1	1,7	2,7
Schweden	74 094	10,5	122 756	11,2	2,0	1,7	561 834	0,3	929 599	1,2	2,8	1,7
Schweiz	155 154	16,2	336 075	16,6	5,4	2,2	997 341	10,6	2 107 366	10,1	6,4	2,1
Spanien	116 733	39,8	275 029	45,6	4,4	2,4	456 824	18,0	1 031 545	22,3	3,1	2,3
Tschechische Republik	21 611	11,1	54 077	6,3	0,9	2,5	163 739	8,0	384 478	5,8	1,2	2,3
Türkei	11 068	11,3	25 943	5,7	0,4	2,3	106 813	8,8	257 056	4,5	0,8	2,4
Ungarn	17 749	12,2	39 877	- 2,2	0,6	2,2	118 311	4,2	278 768	1,5	0,8	2,4
Sonstige europ. Länder	40 921	17,5	105 552	11,1	1,7	2,6	285 911	11,3	700 751	5,9	2,1	2,5
Zusammen	1 943 950	12,5	4 872 341	9,3	78,5	2,5	10 930 923	7,7	24 904 162	6,3	75,1	2,3
Afrika												
Republik Südafrika	3 384	- 11,7	10 840	- 0,5	0,2	3,2	29 425	1,8	81 026	2,0	0,2	2,8
Sonstige afrik. Länder	9 452	- 6,0	30 302	- 8,8	0,5	3,2	67 637	- 3,5	199 085	- 5,4	0,6	2,9
Zusammen	12 836	- 7,6	41 142	- 6,7	0,7	3,2	97 062	- 2,0	280 111	- 3,3	0,8	2,9
Asien												
Arabische Golfstaaten	32 471	38,1	166 919	41,9	2,7	5,1	130 941	21,4	482 455	31,1	1,5	3,7
China VR u. Hongkong	42 525	2,1	79 236	4,9	1,3	1,9	255 837	8,3	529 047	6,1	1,6	2,1
Israel	17 039	6,0	51 135	0,0	0,8	3,0	80 684	5,4	217 128	6,0	0,7	2,7
Japan	71 227	- 1,0	126 078	- 0,7	2,0	1,8	450 185	- 0,5	824 239	0,0	2,5	1,8
Südkorea	17 507	13,5	30 825	7,2	0,5	1,8	99 271	5,3	217 429	13,3	0,7	2,2
Taiwan	10 662	6,4	17 900	4,0	0,3	1,7	58 623	2,5	112 906	- 0,5	0,3	1,9
Sonstige asiat. Länder	36 926	4,6	93 337	1,0	1,5	2,5	275 647	4,8	698 160	5,1	2,1	2,5
Zusammen	228 357	6,7	565 430	11,0	9,1	2,5	1 351 188	4,9	3 081 364	7,5	9,3	2,3
Amerika												
Kanada	23 196	21,0	52 986	38,7	0,9	2,3	137 916	7,8	296 997	8,8	0,9	2,2
USA	184 974	15,2	435 663	19,5	7,0	2,4	1 319 501	2,3	3 015 021	4,2	9,1	2,3
Mittelamerika und Karibik	7 585	57,9	16 597	30,5	0,3	2,2	43 214	12,8	110 661	13,8	0,3	2,6
Brasilien	7 596	22,0	19 765	23,2	0,3	2,6	60 683	11,1	160 197	8,5	0,5	2,6
Sonst. südamer. Länder	9 384	30,9	27 159	34,0	0,4	2,9	58 296	7,0	156 683	8,1	0,5	2,7
Zusammen	232 735	17,6	552 170	22,2	8,9	2,4	1 619 610	3,5	3 739 559	5,1	11,3	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien												
zusammen	25 917	24,6	51 509	24,7	0,8	2,0	143 439	8,8	298 537	10,8	0,9	2,1
Ohne Angabe	60 405	0,2	125 931	0,0	2,0	2,1	440 400	5,3	863 524	4,4	2,6	2,0
Ausland zusammen	2 504 200	12,0	6 208 523	10,2	14,1	2,5	14 582 622	6,9	33 167 257	6,2	14,0	2,3
Ankünfte/Übern. Insg.	12 679 685	5,6	44 143 730	2,2	100,0	3,5	80 525 308	3,3	236 787 965	1,1	100,0	2,9

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung
nach Ländern**

Land	August 2005										Januar - August 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Schleswig-Holstein	4 725	4 711	99,7	2,8	180 784	178 463	98,7	2,0	61,8	62,8	33,2	38,0
Hamburg	289	288	99,7	0,7	35 382	34 011	96,1	3,6	60,5	63,0	48,2	50,6
Niedersachsen	6 002	5 766	96,1	− 2,7	274 685	263 457	95,9	− 1,7	47,3	49,6	32,2	35,6
Bremen	95	95	100,0	0,0	9 316	9 316	100,0	− 2,5	45,2	45,6	37,6	38,3
Nordrhein-Westfalen	5 434	5 163	95,0	− 0,4	287 403	276 197	96,1	0,7	37,8	40,0	35,2	37,2
Hessen	3 355	3 259	97,1	0,1	192 027	185 659	96,7	1,0	37,5	39,3	34,8	36,8
Rheinland-Pfalz	3 677	3 670	99,8	− 0,9	158 524	156 243	98,6	− 0,2	42,6	43,6	30,7	32,2
Baden-Württemberg	6 869	6 585	95,9	1,3	304 932	290 225	95,2	0,8	43,0	46,1	34,3	37,3
Bayern	14 003	13 881	99,1	1,1	572 664	556 720	97,2	0,9	47,4	49,6	34,9	36,7
Saarland	282	274	97,2	− 1,8	15 376	15 098	98,2	− 0,9	41,2	42,1	36,7	37,9
Berlin	577	577	100,0	3,4	84 701	83 556	98,6	10,0	57,2	58,1	47,5	48,4
Brandenburg	1 491	1 468	98,5	− 2,4	79 885	77 730	97,3	− 0,6	42,4	43,8	31,2	33,9
Mecklenburg-Vorpommern	2 627	2 601	99,0	− 0,7	171 763	166 947	97,2	1,2	67,3	69,3	36,6	40,8
Sachsen	2 138	2 108	98,6	− 1,4	115 711	110 830	95,8	− 0,8	42,5	44,5	34,6	37,4
Sachsen-Anhalt	1 050	1 030	98,1	− 0,1	54 759	52 870	96,6	0,9	34,6	36,1	28,8	30,5
Thüringen	1 463	1 405	96,0	2,0	71 272	68 298	95,8	0,4	38,5	40,5	32,3	34,7
Bundesgebiet	54 077	52 881	97,8	0,2	2 609 184	2 525 620	96,8	0,8	46,7	48,8	34,6	37,1

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	August 2005										Januar - August 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Hotels	13 460	13 107	97,4	0,5	994 808	966 465	97,2	1,8	44,9	46,4	35,8	37,5
Hotels garnis	8 660	8 482	97,9	– 2,0	317 051	307 635	97,0	0,6	44,1	45,8	33,8	36,0
Gasthöfe	9 974	9 703	97,3	– 1,4	232 065	222 422	95,8	– 0,9	30,8	32,8	21,5	23,4
Pensionen	5 399	5 292	98,0	1,1	132 897	127 419	95,9	– 0,9	41,9	44,0	27,0	30,1
Hotellerie	37 493	36 584	97,6	– 0,5	1 676 821	1 623 941	96,8	1,0	42,5	44,3	32,7	34,7
Jugendherbergen und Hütten	1 700	1 670	98,2	3,5	138 463	134 706	97,3	2,2	42,0	43,5	32,2	35,2
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	2 730	2 634	96,5	2,0	217 297	207 834	95,6	1,1	41,3	46,0	33,1	37,5
Boardinghouses	57	56	98,2	27,3	3 560	3 419	96,0	16,9	43,0	44,8	37,5	40,3
Ferienzentren	87	86	98,9	– 1,1	59 039	58 157	98,5	0,0	68,3	69,4	43,8	46,9
Ferienhäuser, -wohnungen	10 976	10 857	98,9	2,1	343 814	334 533	97,3	1,7	54,2	55,8	26,5	29,3
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe	15 550	15 303	98,4	2,3	762 173	738 649	96,9	1,5	49,4	51,9	30,8	34,2
Hotellerie und Sonstiges												
Beherbergungsgew. zus.	53 043	51 887	97,8	0,3	2 438 994	2 362 590	96,9	1,1	44,7	46,6	32,1	34,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 034	994	96,1	– 4,9	170 190	163 030	95,8	– 4,2	75,7	79,1	69,0	72,8
Betriebe insgesamt	54 077	52 881	97,8	0,2	2 609 184	2 525 620	96,8	0,8	46,7	48,8	34,6	37,1

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	August 2005										Januar - August 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Mineral- und Moorbäder	3 815	3 712	97,3	– 2,4	224 548	214 907	95,7	– 2,3	53,2	55,9	45,9	49,3
Heilklimatische Kurorte	3 197	3 130	97,9	– 1,6	122 861	118 066	96,1	– 1,3	50,1	52,5	37,5	39,9
Kneippkurorte	1 556	1 512	97,2	– 2,2	71 526	68 690	96,0	– 2,2	51,2	53,7	39,5	42,4
Heilbäder zusammen	8 568	8 354	97,5	– 2,1	418 935	401 663	95,9	– 2,0	52,0	54,5	42,4	45,3
Seebäder	6 037	5 964	98,8	0,1	283 687	277 493	97,8	0,9	68,7	70,3	36,1	41,0
Luftkurorte	5 257	5 177	98,5	– 0,4	215 332	209 533	97,3	– 0,9	49,2	51,1	32,1	34,2
Erholungsorte	7 397	7 260	98,1	1,4	304 785	294 262	96,5	1,1	47,4	49,6	30,2	33,2
Sonstige Gemeinden	26 818	26 126	97,4	0,8	1 386 445	1 342 669	96,8	1,8	40,1	41,9	33,2	35,2
Betriebe insgesamt	54 077	52 881	97,8	0,2	2 609 184	2 525 620	96,8	0,8	46,7	48,8	34,6	37,1

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

**2.4.1 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten**

Land	August 2005								Januar - August 2005			
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung 4)			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller	der ange- botenen	aller	der ange- botenen
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Gästezimmer												
Betriebsart	Anzahl	%			Anzahl	%						
Schleswig-Holstein												
Hotels	558	558	100,0	0,5	17 302	17 220	99,5	2,0	-	-	-	-
Hotels garnis	555	551	99,3	- 1,1	8 958	8 841	98,7	- 0,7	-	-	-	-
Gasthöfe	165	165	100,0	- 4,1	1 788	1 780	99,6	- 7,3	-	-	-	-
Pensionen	186	185	99,5	1,1	2 193	2 170	99,0	- 0,3	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 464	1 459	99,7	- 0,5	30 241	30 011	99,2	0,5	-	-	-	-
Hamburg												
Hotels	128	128	100,0	4,1	14 045	13 126	93,5	0,5	-	-	-	-
Hotels garnis	138	137	99,3	- 2,1	5 667	5 271	93,0	2,2	-	-	-	-
Gasthöfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	7	7	100,0	- 30,0	99	99	100,0	- 38,9	-	-	-	-
Betriebe zusammen	273	272	99,6	- 1,1	19 811	18 496	93,4	- 0,1	-	-	-	-
Niedersachsen												
Hotels	1 211	1 165	96,2	- 0,6	43 325	42 164	97,3	- 0,2	-	-	-	-
Hotels garnis	862	821	95,2	- 3,4	16 077	15 279	95,0	0,4	-	-	-	-
Gasthöfe	928	881	94,9	- 2,3	11 696	10 895	93,2	- 2,4	-	-	-	-
Pensionen	507	489	96,4	- 3,6	8 891	7 909	89,0	- 9,0	-	-	-	-
Betriebe zusammen	3 508	3 356	95,7	- 2,2	79 989	76 247	95,3	- 1,4	-	-	-	-
Bremen												
Hotels	45	45	100,0	- 2,2	3 567	3 567	100,0	- 6,7	-	-	-	-
Hotels garnis	31	31	100,0	- 3,1	974	974	100,0	- 4,3	-	-	-	-
Gasthöfe	9	9	100,0	0,0	182	182	100,0	1,1	-	-	-	-
Pensionen	4	4	100,0	33,3	52	51	98,1	37,8	-	-	-	-
Betriebe zusammen	89	89	100,0	- 1,1	4 775	4 774	100,0	- 5,6	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen												
Hotels	2 365	2 234	94,5	0,9	78 678	75 336	95,8	1,1	-	-	-	-
Hotels garnis	977	926	94,8	0,4	28 113	26 811	95,4	1,2	-	-	-	-
Gasthöfe	572	548	95,8	- 4,0	5 256	4 864	92,5	- 6,3	-	-	-	-
Pensionen	532	506	95,1	- 4,5	6 879	6 408	93,2	- 6,1	-	-	-	-
Betriebe zusammen	4 446	4 214	94,8	- 0,5	118 926	113 419	95,4	0,4	-	-	-	-
Hessen												
Hotels	1 046	1 020	97,5	- 1,3	50 682	49 556	97,8	1,9	-	-	-	-
Hotels garnis	599	583	97,3	- 2,7	15 494	15 060	97,2	- 0,1	-	-	-	-
Gasthöfe	682	659	96,6	- 1,5	7 726	7 391	95,7	- 1,5	-	-	-	-
Pensionen	376	361	96,0	- 0,8	4 914	4 586	93,3	- 4,9	-	-	-	-
Betriebe zusammen	2 703	2 623	97,0	- 1,6	78 816	76 593	97,2	0,8	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz												
Hotels	1 407	1 403	99,7	- 0,8	38 345	37 809	98,6	- 0,4	-	-	-	-
Hotels garnis	301	301	100,0	- 4,1	5 202	5 130	98,6	- 2,4	-	-	-	-
Gasthöfe	611	610	99,8	- 2,4	6 184	6 082	98,4	- 3,2	-	-	-	-
Pensionen	631	631	100,0	- 0,3	5 743	5 643	98,3	- 1,4	-	-	-	-
Betriebe zusammen	2 950	2 945	99,8	- 1,4	55 474	54 664	98,5	- 1,0	-	-	-	-
Baden-Württemberg												
Hotels	1 804	1 723	95,5	1,1	68 204	65 429	95,9	2,0	-	-	-	-
Hotels garnis	1 103	1 066	96,6	- 1,3	20 101	19 260	95,8	- 2,1	-	-	-	-
Gasthöfe	2 022	1 926	95,3	- 0,8	25 310	23 918	94,5	- 1,2	-	-	-	-
Pensionen	482	469	97,3	3,1	7 849	7 546	96,1	- 0,7	-	-	-	-
Betriebe zusammen	5 411	5 184	95,8	0,0	121 464	116 153	95,6	0,5	-	-	-	-
Bayern												
Hotels	2 055	2 040	99,3	3,5	99 968	96 291	96,3	1,9	-	-	-	-
Hotels garnis	3 129	3 112	99,5	- 2,4	51 611	49 177	95,3	- 0,5	-	-	-	-
Gasthöfe	3 312	3 275	98,9	- 0,2	48 486	46 042	95,0	- 1,0	-	-	-	-
Pensionen	1 409	1 398	99,2	7,8	21 384	20 388	95,3	1,2	-	-	-	-
Betriebe zusammen	9 905	9 825	99,2	0,9	221 449	211 898	95,7	0,6	-	-	-	-

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden. Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.

**2.4.2 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten**

Land Betriebsart	August 2005								Januar - August 2005			
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung 4)			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller	der ange- botenen	aller	der ange- botenen
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Saarland												
Hotels	134	130	97,0	– 3,7	3 780	3 723	98,5	– 1,8	–	–	–	–
Hotels garnis	27	27	100,0	0,0	673	672	99,9	1,4	–	–	–	–
Gasthöfe	37	36	97,3	5,9	492	485	98,6	8,5	–	–	–	–
Pensionen	22	21	95,5	– 4,5	402	391	97,3	– 2,7	–	–	–	–
Betriebe zusammen	220	214	97,3	– 1,8	5 347	5 271	98,6	– 0,6	–	–	–	–
Berlin												
Hotels	157	157	100,0	8,3	25 752	25 524	99,1	10,2	–	–	–	–
Hotels garnis	288	288	100,0	0,0	10 766	10 702	99,4	4,9	–	–	–	–
Gasthöfe	21	21	100,0	– 4,5	536	532	99,3	– 1,3	–	–	–	–
Pensionen	20	20	100,0	11,1	496	478	96,4	11,4	–	–	–	–
Betriebe zusammen	486	486	100,0	2,7	37 550	37 236	99,2	8,4	–	–	–	–
Brandenburg												
Hotels	468	464	99,1	– 3,7	16 869	16 664	98,8	– 1,9	–	–	–	–
Hotels garnis	108	107	99,1	– 4,5	2 362	2 343	99,2	– 7,2	–	–	–	–
Gasthöfe	234	232	99,1	– 1,7	2 334	2 308	98,9	– 0,4	–	–	–	–
Pensionen	247	243	98,4	– 3,2	2 338	2 275	97,3	– 2,0	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 057	1 046	99,0	– 3,2	23 903	23 590	98,7	– 2,3	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern												
Hotels	538	534	99,3	0,6	25 542	25 195	98,6	3,7	–	–	–	–
Hotels garnis	261	256	98,1	– 1,9	4 377	4 249	97,1	0,2	–	–	–	–
Gasthöfe	255	249	97,6	– 1,6	4 188	4 078	97,4	18,4	–	–	–	–
Pensionen	219	216	98,6	– 4,0	2 893	2 822	97,5	– 2,4	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 273	1 255	98,6	– 1,2	37 000	36 344	98,2	4,2	–	–	–	–
Sachsen												
Hotels	690	685	99,3	– 0,3	30 364	29 997	98,8	– 0,3	–	–	–	–
Hotels garnis	120	119	99,2	– 2,5	4 167	4 117	98,8	– 3,1	–	–	–	–
Gasthöfe	566	554	97,9	– 3,0	5 613	5 475	97,5	– 3,3	–	–	–	–
Pensionen	362	354	97,8	– 1,7	3 532	3 399	96,2	– 1,2	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 738	1 712	98,5	– 1,6	43 676	42 988	98,4	– 1,0	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt												
Hotels	434	424	97,7	– 0,5	14 749	14 277	96,8	– 0,9	–	–	–	–
Hotels garnis	95	94	98,9	– 3,1	2 311	2 262	97,9	– 3,7	–	–	–	–
Gasthöfe	113	111	98,2	– 1,8	1 054	1 021	96,9	– 0,6	–	–	–	–
Pensionen	191	188	98,4	0,5	1 897	1 829	96,4	– 0,8	–	–	–	–
Betriebe zusammen	833	817	98,1	– 0,7	20 011	19 389	96,9	– 1,2	–	–	–	–
Thüringen												
Hotels	420	397	94,5	– 2,0	17 573	16 931	96,3	– 1,0	–	–	–	–
Hotels garnis	66	63	95,5	– 1,6	1 686	1 639	97,2	– 1,3	–	–	–	–
Gasthöfe	447	427	95,5	– 2,1	4 435	4 157	93,7	– 2,4	–	–	–	–
Pensionen	204	200	98,0	6,4	2 024	1 964	97,0	3,6	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 137	1 087	95,6	– 0,5	25 718	24 691	96,0	– 0,9	–	–	–	–
Bundesgebiet												
Hotels	13 460	13 107	97,4	0,5	548 745	532 809	97,1	1,4	–	–	–	–
Hotels garnis	8 660	8 482	97,9	– 2,0	178 539	171 787	96,2	– 0,2	–	–	–	–
Gasthöfe	9 974	9 703	97,3	– 1,4	125 280	119 210	95,2	– 1,3	–	–	–	–
Pensionen	5 399	5 292	98,0	1,1	71 586	67 958	94,9	– 2,1	–	–	–	–
Betriebe insgesamt	37 493	36 584	97,6	– 0,5	924 150	891 764	96,5	0,4	–	–	–	–

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden. Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.

2.5 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

Gemeindegruppe	August 2005								Januar - August 2005			
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung 4)			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller	der ange- botenen	aller	der ange- botenen
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Gästezimmer												
Betriebsart	Anzahl		%		Anzahl		%					
Mineral- und Moorbäder												
Hotels	855	831	97,2	1,2	35 771	34 408	96,2	1,9	–	–	–	–
Hotels garnis	788	773	98,1	– 3,7	12 936	12 168	94,1	– 4,3	–	–	–	–
Gasthöfe	314	299	95,2	– 4,5	3 894	3 653	93,8	– 3,7	–	–	–	–
Pensionen	654	631	96,5	– 6,2	12 657	11 431	90,3	– 10,6	–	–	–	–
Betriebe zusammen	2 611	2 534	97,1	– 2,9	65 258	61 660	94,5	– 2,2	–	–	–	–
Heilklimatische Kurorte												
Hotels	468	449	95,9	– 0,9	18 500	17 555	94,9	0,3	–	–	–	–
Hotels garnis	740	727	98,2	– 4,8	7 547	7 026	93,1	– 7,2	–	–	–	–
Gasthöfe	265	258	97,4	– 1,9	3 587	3 353	93,5	– 4,6	–	–	–	–
Pensionen	439	432	98,4	0,0	6 011	5 744	95,6	– 3,3	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 912	1 866	97,6	– 2,4	35 645	33 678	94,5	– 2,5	–	–	–	–
Kneippkurorte												
Hotels	402	382	95,0	– 3,8	12 553	11 997	95,6	– 3,1	–	–	–	–
Hotels garnis	183	177	96,7	– 4,8	2 185	2 077	95,1	– 3,4	–	–	–	–
Gasthöfe	218	214	98,2	0,0	2 459	2 368	96,3	– 0,3	–	–	–	–
Pensionen	245	236	96,3	– 3,7	3 370	3 194	94,8	– 5,0	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 048	1 009	96,3	– 3,2	20 567	19 636	95,5	– 3,1	–	–	–	–
Heilbäder zusammen												
Hotels	1 725	1 662	96,3	– 0,5	66 824	63 960	95,7	0,5	–	–	–	–
Hotels garnis	1 711	1 677	98,0	– 4,3	22 668	21 271	93,8	– 5,2	–	–	–	–
Gasthöfe	797	771	96,7	– 2,4	9 940	9 374	94,3	– 3,2	–	–	–	–
Pensionen	1 338	1 299	97,1	– 3,8	22 038	20 369	92,4	– 7,8	–	–	–	–
Betriebe zusammen	5 571	5 409	97,1	– 2,8	121 470	114 974	94,7	– 2,5	–	–	–	–
Seebäder												
Hotels	474	470	99,2	1,1	22 733	22 426	98,6	3,5	–	–	–	–
Hotels garnis	749	737	98,4	– 2,8	11 182	10 880	97,3	– 1,2	–	–	–	–
Gasthöfe	170	168	98,8	– 2,3	2 500	2 452	98,1	0,0	–	–	–	–
Pensionen	279	278	99,6	– 2,1	4 152	4 027	97,0	– 3,6	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 672	1 653	98,9	– 1,5	40 567	39 785	98,1	1,2	–	–	–	–
Luftkurorte												
Hotels	1 064	1 038	97,6	0,0	33 362	32 127	96,3	– 1,0	–	–	–	–
Hotels garnis	912	905	99,2	– 2,1	10 179	9 584	94,2	– 4,3	–	–	–	–
Gasthöfe	875	856	97,8	– 2,9	11 424	10 920	95,6	– 3,3	–	–	–	–
Pensionen	591	584	98,8	2,6	7 142	6 826	95,6	– 0,1	–	–	–	–
Betriebe zusammen	3 442	3 383	98,3	– 0,9	62 107	59 457	95,7	– 1,9	–	–	–	–
Erholungsorte												
Hotels	1 484	1 455	98,0	0,1	45 239	43 930	97,1	1,0	–	–	–	–
Hotels garnis	750	741	98,8	– 3,6	9 068	8 698	95,9	– 2,3	–	–	–	–
Gasthöfe	1 732	1 694	97,8	– 0,9	22 183	21 264	95,9	– 1,3	–	–	–	–
Pensionen	791	776	98,1	3,6	9 099	8 632	94,9	– 0,1	–	–	–	–
Betriebe zusammen	4 757	4 666	98,1	– 0,3	85 589	82 524	96,4	– 0,1	–	–	–	–
Sonstige Gemeinden												
Hotels	8 713	8 482	97,3	0,8	380 587	370 366	97,3	1,7	–	–	–	–
Hotels garnis	4 538	4 422	97,4	– 0,7	125 442	121 354	96,7	1,3	–	–	–	–
Gasthöfe	6 400	6 214	97,1	– 1,1	79 233	75 200	94,9	– 0,8	–	–	–	–
Pensionen	2 400	2 355	98,1	3,2	29 155	28 104	96,4	1,6	–	–	–	–
Betriebe zusammen	22 051	21 473	97,4	0,2	614 417	595 024	96,8	1,3	–	–	–	–
Gemeindegruppen zusammen												
Hotels	13 460	13 107	97,4	0,5	548 745	532 809	97,1	1,4	–	–	–	–
Hotels garnis	8 660	8 482	97,9	– 2,0	178 539	171 787	96,2	– 0,2	–	–	–	–
Gasthöfe	9 974	9 703	97,3	– 1,4	125 280	119 210	95,2	– 1,3	–	–	–	–
Pensionen	5 399	5 292	98,0	1,1	71 586	67 958	94,9	– 2,1	–	–	–	–
Betriebe insgesamt	37 493	36 584	97,6	– 0,5	924 150	891 764	96,5	0,4	–	–	–	–

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden. Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.

3.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen

Land Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	August 2005					Januar - August 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	107 671	– 12,0	728 453	– 8,5	6,8	367 664	5,7	2 018 179	3,5	5,5
Anderer Wohnsitz	11 405	20,3	25 362	8,4	2,2	45 027	9,7	98 502	5,6	2,2
Zusammen	119 076	– 9,7	753 815	– 8,0	6,3	412 691	6,1	2 116 681	3,6	5,1
Hamburg										
Bundesrep. Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	121 280	– 18,0	692 415	– 9,7	5,7	482 003	– 5,0	2 279 372	– 2,9	4,7
Anderer Wohnsitz	20 445	– 5,3	66 004	– 11,0	3,2	77 658	– 4,2	200 597	– 9,7	2,6
Zusammen	141 725	– 16,4	758 419	– 9,8	5,4	559 661	– 4,9	2 479 969	– 3,5	4,4
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	46 587	– 28,7	217 750	– 11,8	4,7	241 633	– 10,3	746 992	– 6,0	3,1
Anderer Wohnsitz	15 001	– 13,9	64 379	– 4,8	4,3	50 451	– 8,5	179 587	– 3,8	3,6
Zusammen	61 588	– 25,6	282 129	– 10,3	4,6	292 084	– 10,0	926 579	– 5,5	3,2
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	61 648	2,8	212 915	– 3,6	3,5	231 549	2,3	729 707	7,0	3,2
Anderer Wohnsitz	14 172	0,0	42 068	– 5,8	3,0	47 759	– 1,2	127 277	– 4,1	2,7
Zusammen	75 820	2,3	254 983	– 4,0	3,4	279 308	1,7	856 984	5,2	3,1
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	65 694	– 6,1	227 920	– 3,2	3,5	255 362	– 6,1	818 258	– 5,2	3,2
Anderer Wohnsitz	54 246	0,4	261 680	2,0	4,8	176 834	– 0,8	678 742	– 2,2	3,8
Zusammen	119 940	– 3,3	489 600	– 0,5	4,1	432 196	– 4,0	1 497 000	– 3,9	3,5
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	123 988	– 8,6	599 010	– 11,1	4,8	406 022	– 2,0	1 623 488	– 4,2	4,0
Anderer Wohnsitz	62 069	– 1,2	213 112	– 1,3	3,4	195 684	0,3	563 919	– 1,7	2,9
Zusammen	186 057	– 6,2	812 122	– 8,7	4,4	601 706	– 1,2	2 187 407	– 3,6	3,6
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	202 263	– 12,7	997 636	– 14,4	4,9	651 569	– 2,1	2 784 583	– 6,4	4,3
Anderer Wohnsitz	87 819	1,5	210 885	– 2,2	2,4	265 552	6,8	601 756	5,5	2,3
Zusammen	290 082	– 8,8	1 208 521	– 12,5	4,2	917 121	0,3	3 386 339	– 4,5	3,7
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	7 279	9,0	28 059	23,6	3,9	23 610	1,7	75 425	7,7	3,2
Anderer Wohnsitz	1 873	47,0	4 413	22,9	2,4	4 556	13,1	10 203	– 4,5	2,2
Zusammen	9 152	15,1	32 472	23,5	3,5	28 166	3,4	85 628	6,1	3,0
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	3 317	– 10,8	10 552	– 13,8	3,2	12 565	– 2,3	40 914	– 0,1	3,3
Anderer Wohnsitz	3 263	– 17,1	9 220	– 19,2	2,8	10 945	7,0	27 193	– 3,2	2,5
Zusammen	6 580	– 14,1	19 772	– 16,4	3,0	23 510	1,8	68 107	– 1,4	2,9
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	58 586	– 12,8	195 083	– 2,7	3,3	215 207	– 4,6	641 167	– 0,2	3,0
Anderer Wohnsitz	5 091	3,1	13 769	11,0	2,7	17 751	3,6	44 216	3,7	2,5
Zusammen	63 677	– 11,7	208 852	– 1,9	3,3	232 958	– 4,0	685 383	0,0	2,9
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	211 198	– 11,5	1 040 160	3,0	4,9	668 947	1,0	2 842 984	5,3	4,2
Anderer Wohnsitz	9 559	6,9	28 829	– 0,1	3,0	34 699	6,8	98 976	5,1	2,9
Zusammen	220 757	– 10,8	1 068 989	2,9	4,8	703 646	1,3	2 941 960	5,3	4,2
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	32 881	– 16,2	106 503	– 11,0	3,2	114 783	– 10,7	339 514	– 7,9	3,0
Anderer Wohnsitz	6 153	1,8	16 132	5,4	2,6	19 642	– 3,0	49 031	2,0	2,5
Zusammen	39 034	– 13,8	122 635	– 9,1	3,1	134 425	– 9,7	388 545	– 6,8	2,9
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	19 270	– 4,9	53 709	– 1,1	2,8	71 462	– 1,1	190 531	– 0,5	2,7
Anderer Wohnsitz	3 158	– 4,7	6 354	– 13,3	2,0	10 722	11,0	20 705	4,0	1,9
Zusammen	22 428	– 4,9	60 063	– 2,5	2,7	82 184	0,3	211 236	– 0,1	2,6
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	88 246	17,0	272 834	25,5	3,1	151 835	26,5	488 839	44,8	3,2
Anderer Wohnsitz	3 809	2,8	10 248	– 8,2	2,7	11 958	8,2	31 041	5,5	2,6
Zusammen	92 055	16,3	283 082	23,9	3,1	163 793	24,9	519 880	41,6	3,2
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	1 155 980	– 10,3	5 396 552	– 6,2	4,7	3 913 320	– 1,2	15 665 639	– 0,2	4,0
Anderer Wohnsitz	300 919	0,0	977 315	– 1,6	3,2	978 227	1,8	2 746 768	– 0,5	2,8
Insgesamt	1 456 899	– 8,4	6 373 867	– 5,5	4,4	4 891 547	– 0,6	18 412 407	– 0,3	3,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**3.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	August 2005						Januar - August 2005					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat			insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum		
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage			
Bundesrep. Deutschland	1 155 980	− 10,3	5 396 552	− 6,2	84,7	4,7	3 913 320	− 1,2	15 665 639	− 0,2	85,1	4,0
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	905	24,3	1 400	37,1	0,1	1,5	3 363	57,3	6 811	83,5	0,2	2,0
Belgien	9 511	− 3,4	31 128	− 8,1	3,2	3,3	33 004	5,1	100 190	2,7	3,6	3,0
Dänemark	15 395	25,1	34 331	22,1	3,5	2,2	86 909	9,8	179 014	6,9	6,5	2,1
Finnland	1 876	− 9,3	3 162	− 7,2	0,3	1,7	15 056	− 2,1	23 213	− 0,5	0,8	1,5
Frankreich	14 041	− 5,6	30 419	− 11,9	3,1	2,2	32 829	− 3,1	71 772	− 5,3	2,6	2,2
Griechenland	251	3,7	633	8,8	0,1	2,5	774	38,7	1 733	36,2	0,1	2,2
Vereinigtes Königreich	15 705	2,3	46 674	− 5,0	4,8	3,0	42 772	4,2	116 389	− 2,0	4,2	2,7
Irland, Republik	802	13,6	1 887	7,3	0,2	2,4	2 525	4,3	7 273	− 5,9	0,3	2,9
Island	265	39,5	415	31,3	0,0	1,6	1 853	128,2	5 532	258,3	0,2	3,0
Italien	24 862	− 3,6	46 408	− 4,6	4,7	1,9	40 170	− 0,8	73 196	− 2,2	2,7	1,8
Luxemburg	1 030	− 16,1	2 735	− 42,4	0,3	2,7	3 150	− 38,9	9 020	− 39,1	0,3	2,9
Niederlande	170 426	− 1,5	672 645	− 1,6	68,8	3,9	546 295	0,0	1 782 593	− 2,1	64,9	3,3
Norwegen	2 509	11,3	4 691	1,4	0,5	1,9	14 674	15,2	26 683	11,0	1,0	1,8
Österreich	6 011	− 8,8	13 764	− 13,7	1,4	2,3	19 650	0,7	44 622	0,1	1,6	2,3
Polen	1 916	− 13,2	4 403	− 0,2	0,5	2,3	5 400	− 1,4	12 064	7,0	0,4	2,2
Portugal	797	4,6	1 463	10,2	0,1	1,8	1 276	− 11,9	2 297	− 16,9	0,1	1,8
Russische Föderation	329	− 2,9	995	45,0	0,1	3,0	963	− 9,7	2 146	0,5	0,1	2,2
Schweden	5 929	11,5	10 010	− 0,7	1,0	1,7	34 583	1,6	56 334	− 0,6	2,1	1,6
Schweiz	10 595	12,9	31 262	12,0	3,2	3,0	47 099	6,5	133 155	6,5	4,8	2,8
Spanien	6 353	− 7,6	16 457	3,9	1,7	2,6	11 209	− 0,4	28 424	8,3	1,0	2,5
Tschechische Republik	2 092	5,8	5 022	9,1	0,5	2,4	5 232	7,2	11 788	17,4	0,4	2,3
Türkei	117	98,3	550	133,1	0,1	4,7	324	35,0	923	50,1	0,0	2,8
Ungarn	1 073	9,2	1 787	− 14,1	0,2	1,7	2 785	2,7	4 770	− 10,8	0,2	1,7
Sonstige europ. Länder	1 244	− 7,4	3 121	− 13,1	0,3	2,5	3 973	1,6	8 752	− 1,7	0,3	2,2
Zusammen	294 034	− 0,1	965 362	− 1,6	98,8	3,3	955 868	1,7	2 708 694	− 0,6	98,6	2,8
Afrika												
Republik Südafrika	148	− 29,5	262	− 24,7	0,0	1,8	829	1,7	1 321	5,4	0,0	1,6
Sonstige afrik. Länder	40	21,2	80	17,6	0,0	2,0	205	127,8	420	87,5	0,0	2,0
Zusammen	188	− 22,6	342	− 17,8	0,0	1,8	1 034	14,3	1 741	17,9	0,1	1,7
Asien												
Arabische Golfstaaten	34	0,0	60	3,4	0,0	1,8	79	− 48,0	132	− 55,3	0,0	1,7
China VR u. Hongkong	150	61,3	240	116,2	0,0	1,6	381	34,6	543	47,2	0,0	1,4
Israel	598	135,4	1 008	158,5	0,1	1,7	1 293	82,4	2 186	105,3	0,1	1,7
Japan	89	− 15,2	144	− 8,3	0,0	1,6	324	15,3	609	25,1	0,0	1,9
Südkorea	567	− 0,7	836	1,5	0,1	1,5	1 482	− 11,6	2 019	− 9,5	0,1	1,4
Taiwan	17	183,3	17	142,9	0,0	1,0	52	92,6	66	24,5	0,0	1,3
Sonstige asiat. Länder	276	− 16,6	427	− 20,6	0,0	1,5	483	− 34,6	840	− 24,1	0,0	1,7
Zusammen	1 731	24,2	2 732	31,0	0,3	1,6	4 094	5,9	6 395	14,1	0,2	1,6
Amerika												
Kanada	454	− 0,2	855	9,1	0,1	1,9	3 137	95,2	4 408	45,6	0,2	1,4
USA	989	− 12,3	1 878	− 22,8	0,2	1,9	4 139	− 6,1	7 953	− 2,4	0,3	1,9
Mittelamerika und Karibik	26	− 58,1	75	− 60,5	0,0	2,9	109	− 35,1	306	− 20,9	0,0	2,8
Brasilien	17	− 79,0	22	− 87,8	0,0	1,3	121	− 46,7	292	− 37,3	0,0	2,4
Sonst. südamer. Länder	100	− 26,5	186	− 37,4	0,0	1,9	362	4,6	632	− 3,7	0,0	1,7
Zusammen	1 586	− 14,8	3 016	− 22,4	0,3	1,9	7 868	16,5	13 591	7,2	0,5	1,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien												
zusammen	2 451	0,6	3 671	0,1	0,4	1,5	7 050	− 2,6	10 805	− 0,4	0,4	1,5
Ohne Angabe	929	94,8	2 192	28,4	0,2	2,4	2 313	40,3	5 542	44,6	0,2	2,4
Ausland zusammen	300 919	0,0	977 315	− 1,6	15,3	3,2	978 227	1,8	2 746 768	− 0,5	14,9	2,8
Ankünfte/Übern. Insg.	1 456 899	− 8,4	6 373 867	− 5,5	100,0	4,4	4 891 547	− 0,6	18 412 407	− 0,3	100,0	3,8

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

4 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	August 2005						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl					%		
Schleswig-Holstein	274	272	221	18 376	17 570	1,9	95,6
Hamburg	3	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	329	329	280	25 180	24 522	– 2,5	97,4
Bremen	1	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	205	205	204	14 121	13 769	3,7	97,5
Hessen	185	185	184	13 687	12 697	– 4,4	92,8
Rheinland-Pfalz	252	252	252	20 148	19 939	1,1	99,0
Baden-Württemberg	304	271	267	21 274	20 678	2,8	97,2
Bayern	419	419	418	36 013	35 073	0,0	97,4
Saarland	24	24	24	1 117	1 107	– 13,7	99,1
Berlin	5	5	5	690	685	– 4,9	99,3
Brandenburg	175	175	174	10 820	10 620	– 0,4	98,2
Mecklenburg-Vorpommern	173	173	171	23 665	23 280	2,4	98,4
Sachsen	102	102	101	7 147	6 794	– 2,8	95,1
Sachsen-Anhalt	64	64	63	5 044	4 819	– 2,6	95,5
Thüringen	58	55	54	7 482	3 948	0,4	52,8
Bundesgebiet	2 573	2 535	2 422	205 133	195 870	0,2	95,5

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.-